Mühltal-Post

ÜBER 13 000 LESER

ZEITUNG FÜR
Nieder-Ramstadt • Traisa • Trautheim
Nieder-Beerbach • Frankenhausen
Waschenbach

Annahmeschluß für die nächste Ausgabe ist am 15. Februar 1994

NUMMER 78 FEBRUAR 1994 8. JAHRGANG

Vieldiskutiert,

wegen der Kosten umstritten, war die Wartehalle am Schloßgartenplatz in Nieder-Ramstadt. Jetzt wurde das "Goldene Dacherl" aufgebaut, wie unser Foto zeigt.

Foto: mp/BK

SPD fordert Schülerbeförderung für Nieder-Beerbach

DARMSTADT-DEBURG (eb). Für Nieder-Beerbacher Schülerinnen und Schüler muß eine öffentliche Fahrgelegenheit ins Schuldorf Bergstraße nach Seeheim-Jugenheim geschaffen werden, fordert die SPD-Fraktion im Darmstadt-Dieburger Kreistag. Am besten wäre es, wenn damit gleichzeitig die Bus-Anbindung Nieder-Beerbachs verbessert würde. Noch besser wäre, sogar eine neue ÖPNV-Verbindung zwischen den Nachbarorten Nieder-Beerbach und Ober-Beerbach zu schaffen. Die SPD im Kreistag greift damit eine Initiative ihres Mitgliedes Brigitte Hayn (Mühltal) auf und hat den Antrag an den Kreistag inzwischen eingereicht, mit dem das Kreisparlament der Verwaltung einen entsprechenden Auftrag erteilen soll.

Zuständige Schule für die Nieder-Beerbacher Kinder war seither die Pfaffenbergschule in Nieder-Ramstadt, ursprünglich als Mittelpunktschule für das ganze Mühltal gegründet. Nach den vorjährigen Entscheidungen wird diese Schule jedoch auslaufen und in Mühltal keine Haupt- und Realschule mehr bestehen.

Für die Kinder aus den anderen Mühltaler Ortschaften bestehen günstige öffentliche Verkehrsverbindungen zu den Schulen in Ober-Ramstadt und Darmstadt, nicht aber für Nieder-Beerbach. Für Nieder-Beerbacher Kinder ist das Schuldorf die nächstgelegene Schule im Kreis und wird derzeit schon von vielen Kindern angenommen.

Preisverleihung zum Wettbewerb "Abfallvermeidung"

Wieder Mühltaler Firmen unter den Siegern

MÜHLTAL (kd). 24 Geschäfte und Betriebe, die sich beim dritten Abfallvermeidungswettbewerb des Landkreises als Müll-Minimalisten empfehlen konnten, wurden in einer Feierstunde am Mittwoch, 19. Januar, im Landratsamt Darmstadt ausgezeichnet. Eigens zur Preisverleihung reiste Umweltminister Joschka Fischer aus Wiesbaden an, so mächtig haben ihn das Engagement und die teilweise ausgesprochen originellen Ideen der Geschäftsleute beeindruckt. Nach der Begrüßung durch den Ersten Kreisbeigeordneten Dr. Hans-Jürgen Braun hielt der Umweltminister eine kurze Ansprache. Die Laudatio hielt Karlfried Thorn, Diplom-Meteorologe und Umweltbeauftragter der Industrie- und Handelskammer Darmstadt. Die Preisverleihung nahmen Minister Fischer und Dr. Braun vor. Die ersten vier Preisträger hatten Gelegenheit zu einer Selbstdarstellung. Im Anschluß wurde ein Imbiß gereicht.

Die ausgezeichneten Betriebe in Mühltal sind der Heimladen der Nieder-Ramstädter Heime und der Schuhladen Dohn in der Dornwegshöhstraße.

Traisaer Bühnenstück kommt ins Fernsehen

MÜHLTAL (mp). Das Lustspiel des Traisaer Autoren Wilfried Reinehr, das auch bereits vom Ohlebach-Theater in Traisa aufgeführt wurde, "Maximilian der Starke", wird fürs Fernsehen aufgezeichnet. Im Rahmen der neu aufgenommenen Fernsehproduktion "Volkstheater in Südwest 3" wird der Südwestfunk Baden-Baden das Stück vom Bauerntheater Ziegelbach e.V. (Bad Wurzach) im Studio des Südwestfunks aufführen lassen und fernsehmäßig aufarbeiten. Einen entsprechenden Werknutzungsvertrag hat der Reinehr-Verlag in Traisa mit dem Südwestfunk jetzt abgeschlossen. Die Ausstrahlung in Südwest 3 ist auch in der hiesigen Region zu empfangen.

Wasserwerk hat Funktelefon

MÜHLTAL (gd). Das Wasserwerk der Gemeinde Mühltal ist seit Anfang des Jahres über Funktelefon zu erreichen. Im Falle eines Wasserrohrbruchs oder anderen Notfällen im Bereich der Wasserversorgung, rufen Sie die Nummer 01 717 229 460 an. Damit wird ein nötiger Rückruf vermieden und dem in Not geratenen Bürger kann schneller geholfen werden.

Kath. Junge Gemeinde sammelt Altkleider

MÜHLTAL (fb). Auch in diesem Jahr sammelt die Katholische Junge Gemeinde Mühltal wieder Altkleider für einen guten Zweck. Der Erlös der diesjährigen Sammlung kommt dem Darmstädter Verein Wildwasser e.V. zu Gute. Diese Gruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, Mädchen und Frauen zu helfen, die durch sexuelle Gewalt in Not geraten sind.

Die Altkleidersammlung findet am 19. März 1994 ab 8.30 Uhr (Termin bitte vormerken) in allen Ortsteilen Mühltals statt.

Das soziale Engagement betreibt die Katholische Junge Gemeinde nunmehr ununterbrochen seit dem Jahr 1968. Informationen hierzu bringen wir in unserer nächsten Ausgabe.

Sprechstunde für Zivildienstleistende

Nieder-Ramstädter Heime bieten Auskünfte an

NIEDER-RAMSTADT (eb). Häufig stehen bei jungen Männern, die sich für die Ableistung des Zivildienstes entscheiden wollen, unklare Vorstellungen, was denn in dieser Dienstzeit von ihnen verlangt werden wird. Es ist daher sinnvoll, angehenden Zivildienstleistenden Einblick in eine mögliche Dienststelle zu gewähren und über verschiedene Einsatzmöglichkeiten zu informieren. Die Nieder-Ramstädter Heime , mit ihrer Zweigeinrichtung in Jugenheim / Rheinhessen, als große Komplexeinrichtung für die Förderung und Betreuung von Menschen mit Behinderungen bieten individuelle Beratungsmöglichkeiten unter Telefon 06151 / 149147, durch ihren Beauftragten für den Zivildienst, Herrn Roggenbuck, an.

Durch die vielseitige Aufgabenstellung dieser Einrichtung können Zivildienstplätze nach Maß angeboten werden. Bei über 50 Einsatzstellen kann man je nach Neigung und Fähigkeit im Wohnbereich, der Werkstatt für Behinderte oder der Wichernschule tätig sein.

Junge Männer, die in absehbarer Zeit den Zivildienst leisten möchten, können täglich von Montag bis Freitag Informationen unter der angegebenen Telefonnummer erhalten und sich auch schon vor Anerkennung den Zivildienstplatz in den Nieder-Ramstädter Heimen sichern.

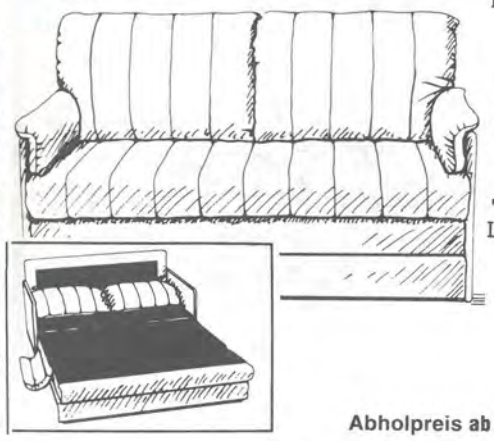
Ehrung für 40 Jahre unfallfrei

TRAUTHEIM (tb). Eine besondere Ehrung erhielt Hildegard Aiff aus dem Prinzenbergweg 8 A in Trautheim durch die Verkehrswacht. Im Polizeipräsidium Darmstadt wurde sie in einer kleinen Feierstunde mit anderen "Unfallfreien" am 16. Dezember 1993 geehrt. Für 40 Jahre unfallfreies Fahren erhielt sie eine Urkunde und die Ehrennadel in Gold mit Eichenkranz. Frau Aiff, die zu 80 % Geh- und Stehbehindert ist, freute sich besonders über diese seltene Auszeichnung. Künftig wird ein ebenfalls überreichter entsprechender Autoaufkleber auf ihr umsichtiges Verhalten im Verkehr hinweisen.

Verkehrsberuhigung Traisa war SPD-Thema

TRAISA (eb). Mit dem Dauerthema Verkehrsberuhigung befaßte sich der Ortsbezirk der SPD Traisa jüngst. Wie über den Fraktionsvorsitzenden G. Runtsch in Erfahrung gebracht werden konnte, belaufen sich nach einem vorliegenden Schreiben der Ersten Beigeordneten Streicher-Eickhoff nunmehr die Kosten für die Fehlplanung beim Standort von insgesamt 12 Bäumen in den Straßen Rosengarten, Seegraben, Ludwigstraße und Röderstraße auf ca. 40.000,- DM, von denen die Versicherung des bauleitenden Ingenieurbüros ca. 35.000,- DM übernehmen werde. Nicht eingerechnet sind in diesem Betrag die entstandenen Kosten der Umbauten, die während der Bauphase vorgenommen wurden. So berichtete beispielsweise der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Klaus Hamscher, daß der Antrag der SPD-Fraktion auf Vorlage einer Auflistung der Kosten von Rückbauten der Bäume auf Gasleitungen während der Bauzeit mit satter Mehrheit der ehemaligen schwarz/grünen Koalition abgelehnt wurde. Die SPD vermutet, daß es sich dabei um Kosten in nahezu der gleichen Höhe wie bei den jetzigen "Baumsicherungskosten" handelt. Nach Aussage der Verwaltung vom vorigen Jahr, sollten diese ebenfalls vom Verursacher, dem bauleitenden Architekten bzw. der Baufirma, oder wer sonst verantwortlich ist, getragen werden. Nach Willen der Mehrheit im Parlament werden diese nunmehr vom Steuerzahler allein getragen. Wie Hamscher weiter mitteilte, konnte der Antrag der SPD-Fraktion, unter Beteiligung der betroffenen Bürger, darüber nachzudenken, die betreffenden Bäume durch kleinwüchsiges Verkehrsgrün zu ersetzen und damit teure Absicherungsarbeiten an den Gasleitungen einzusparen, leider keine Mehrheiten finden. Es wurde allgemein bedauert, daß hier wieder einmal die Chance einer bürgernahen Entscheidung vergeben wurde.

Sitzen oder Schlafen - praktisch und bequem!



CAMO- das Schlafsofa mit gutem Sitz- und Schlafkomfort, auf stabilen Federleisten. Auch der Rücken ist voll gepolstert. ca. B.: 140, T.: 85, H.: 82 cm LF: 136 x 205 cm

Abholpreis ab DM 695,-

MÖBEL-KISTE®
design+holz-studio
Darmstadt · Rheinstraße 51
Telefon 0 61 51 / 89 43 39

Beratungsstellen 26
Ober-Ramstadt, Adlergasse 7
☎ (0 61 54) 30 58
Pfungstadt, Waldstraße 39
☎ (0 61 57) 8 53 53
... oder gehen Sie zur Sparkasse.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

VL: Geld für ein paar Freiheiten mehr.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS-Bausparen mit VL, den vermögenswirksamen Leistungen, ist wie eine kleine Gehaltserhöhung: Geld vom Chef, vom Staat und Zinsen von der LBS.

Mega Gewinnspiel: 3 Reisen für 2 nach N.Y.
Telefon (0 69) 19 7 51

Mühltal-Post
in jedem Mühltaler Haushalt

Mühltaler Firmen empfehlen sich

D-Netz Autotelefone
Einbau-Service
Karten-Service
ELEKTRO-Schuchmann
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Bahnhofstraße 40 • Tel. 06151/14219

Wolfgang Krämer
Bäckerei - Konditorei
Bäckermeister
..eine gute Adresse
Ober-Ramstädter Str. 39
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Tel. 0 61 51 / 14 51 80

Hausbesitzer,
in uns haben Sie den richtigen Partner gefunden!

Wir rechnen Ihre Heizkosten und Nebenkosten (Wasser, Müllabfuhr, Strom) zuverlässig auf den Pfennig genau ab. Das spart Zeit und Ärger!

IBEY HEIZKOSTENVERTEILER
Schyma GmbH
Wärmeabrechnungsdienst
Karlstraße 41
64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt
Tel. 0 61 51 / 14 73 16 • Fax 0 61 51 / 14 74 59

Sauna in Mühltal

Saunaöffnungszeiten
Damen Dienstag 15.00 - 22.00 Uhr
Gemischt Mittwoch 17.00 - 22.00 Uhr

Babyschwimmen
Montag 10 + 11 Uhr, Mittwoch + Freitag 10 Uhr
(Wassertemperatur 32°)
Monika Küchler-Bender
Am Klingenteich 14 • Im Postbildungszentrum
64367 Mühltal-Trautheim • Telefon 0 61 51 / 14 89 31

Wolfgang Keil
Schreinerei • Bestattungen
HK
Schulstraße 5
Telefon 0 61 51 / 1 43 91
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt

Herbert Schollenberger
Steinmetzmeister
Grabmäler
Marmorarbeiten
Jahnstraße 4
64367 Mühltal
Telefon 0 61 51 / 14 54 49

ALNO Einbauküchen
ELEKTRO-Schuchmann
AUSTELLUNG • PLANUNG
KOMPLETT-INSTALLATION
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Bahnhofstr. 40 • Tel. 06151 / 14219

Mühltal-Post
Verantwortl für den Inhalt:
Wilfried Reinehr,
In den Gänsäckern 9,
64367 Mühltal
Verlag: Reinehr-Verlag
Tel. 06151/148081 · Fax 145413
Druck: Leinberger, Mühltal

Veranstaltungskalender FEBRUAR

Mit allen bei der Gemeinde Mühltal gemeldeten Terminen

Unsere gebräuchlichen Abkürzungen im Kalenderteil:
BH =Bürgerhaus
BS =Bürgersaal
BZ =Bürgerzentrum
FR =Frankenhausen
MT =Mühltal
NB =Nieder-Beerbach
NR =Nieder-Ramstadt
TR =Traisa
TRH =Trautheim
WA =Waschenbach

01.02. Dienstag
* **Jugendwehr NR**
18.00 Uhr, Jugendarbeit
* **Asylstammtisch MT**
20.00 Uhr, Treffen im Chausseehaus NR

02.02. Mittwoch
* **Arbeiterwohlfahrt MT**
14.00 Uhr, Badefahrt nach Bad König ab Schloßgartenplatz
* **FFW Nieder-Ramstadt**
18.00 - 19.00 Uhr, Sprechstunde des Feuerwehrvereins im Gerätehaus
* **Ohlebach-Theater TR**
20.00 Uhr, Kegeln auf der Kegelbahn im BH, TR

03.02. Donnerstag
* **Arbeiterwohlfahrt MT**
15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen im Brückenmühlensaal, BZ, NR
17.00 Uhr, Kegeln im Chausseehaus

04.02. Freitag
* **Verkehrsverein TR**
19.30 Uhr, Vortrag der ESOC DA: "Aufgaben und Tätigkeiten der multinationalen Institution", Rathaussaal Traisa

05.02. Samstag
* **Turngemeinde Traisa**
19.31 Uhr, 4. Damen- und Herrensitzung, Hans-Seely-Halle, Traisa
* **SV Traisa**
19.30 Uhr, "Melodien für Millionen", Tanz und Unterhaltung im Jugendraum, BH, TR
* **GV Frohsinn NB**
Närrische Singstunde, Empore der Jahnturnhalle

06.02. Sonntag
* **Angelsportverein TR**
10.00 Uhr, Stammtisch im Anglerheim
* **TV Nieder-Beerbach**
Kindermaskenball in der Jahnturnhalle

07.02. Montag
* **DRK Nieder-Ramstadt**
17.00 bis 21.00 Uhr, Blutspende im Bürgerzentrum NR
* **Vereinigung TRH-Bürger**
19.30 Uhr, Literaturkreis im Bürgersaal

08.02. Dienstag
* **OWK-Senioren NR**
13.30 Uhr, Abfahrt am Schloßgartenplatz zum Jugendstilmuseum in DA
* **Seniorentreff TR**
15.00 Uhr, Vortrag von Herrn Kolbe: "Blütenzauber" im Gemeindesaal
* **Jugendwehr NR**
18.00 Uhr, theoretischer Unterricht

09.02. Mittwoch
* **Arbeiterwohlfahrt MT**
14.30 Uhr, Seniorennachmittag im großen Saal, BZ, NR
* **Vereinigung TRH-Bürger**
19.30 Uhr, Prof. Dr. Volker Sonne: "Eine Flußfahrt von Petersburg nach Moskau"
* **FFW Nieder-Ramstadt**
20.00 Uhr, Unterricht: "Gefährliche Güter und Stoffe"

10.02. Donnerstag
* **Arbeiterwohlfahrt Mt**
15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen im Brückenmühlensaal, BZ, NR

12.02. Samstag
* **TV Nieder-Beerbach**
Faschingstreiben in der Jahnturnhalle
* **OWK Nieder-Ramstadt**
Närrischer Klubabend
* **Turngemeinde TR**
20.00 Uhr, Preismaskenball mit Geld- und Sachpreisen

13.02. Sonntag
* **OWK Nieder-Ramstadt**
13.11 Uhr, Abmarsch zur närrischen Wanderung ab Schloßgartenplatz
* **Turngemeinde TR**
14.11 Uhr, Kinder-Kostüm-Preisball mit schönen Preisen, Live-Musik, Hans-Seely-Halle, 5.- DM Eintritt
* **Sängervereinigung NR**
14.11 Uhr, Kindermaskenball, großer Saal, BZ, NR
* **TV Nieder-Beerbach**
Närrischer Altennachmittag in der Jahnturnhalle

14.02. Montag
* **FFW Traisa**
19.11 Uhr, Rosenmontagstreiben im Feuerwehrheim

15.02. Dienstag
* **Turngemeinde TR**
14.11. Uhr, Kindermaskentreiben, Hans-Seely-Halle, Eintritt DM 4,-
* **SV 1911 Traisa**
16.11 Uhr, bunter Kräppelkaffee im Sportheim
* **Jugendwehr NR**
18.00 Uhr, Fastnachtsfeier
* **Asylkreis MT**
20.00 Uhr, Treffen im Don-Bosco-Heim, Hochstraße, NR

16.02. Mittwoch
* **Arbeiterwohlfahrt MT**
14.30 Uhr, Seniorennachmittag im großen Saal, BZ, NR
* **Vereinigung TRH-Bürger**
17.00 Uhr, Seniorenstammtich im Restaurant Trautheim

17.02. Donnerstag
* **Arbeiterwohlfahrt Mt**
15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen im Brückenmühlensaal, BZ, NR
17.00 Uhr, Kegeln im Chausseehaus NR
* **Senioren Beirat MT**
19.30 Uhr, öffentliche Sitzung im Altentreff, Ober-Ramstädter Straße 18, NR

18.02. Freitag
* **Turngemeinde TR**
19.00 Uhr, Heringsessen der Karnevalabteilung in der Hans-Seely-Halle

20.02. Sonntag
* **OWK Traisa**
13.30 Uhr, Halbtageswanderung ab BH Traisa zum Oberwaldhaus
* **Turngemeinde TR**
17.00 Uhr, Familien und Turnerschoppen in der Turnhallengaststätte

22.02. Dienstag
* **Seniorentreff TR**
15.00 Uhr im Gemeindesaal (ev. Kirche) Herr Menzlaw: "Der Otzberg"
* **Jugendwehr NR**
18.00 Uhr, Jugendarbeit
* **Ohlebach-Theater TR**
20.00 Uhr, Monatsstammtisch in der Turnhallengaststätte

23.02. Mittwoch
* **Arbeiterwohlfahrt MT**
14.30 Uhr, Seniorennachmittag im großen Saal, BZ, NR
* **Vereinigung TRH-Bürger**
15.30 Uhr, Frauenstammtisch im Restaurant Trautheim
* **FFW Nieder-Ramstadt**
20.00 Uhr, theoretischer Unterricht in Baukunde

24.02. Donnerstag
* **Arbeiterwohlfahrt MT**
15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen im Brückenmühlensaal, BZ, NR
* **Vogel- u. Naturschutzgruppe TR**
19.00 Uhr, Jahreshauptversammlung im Vereinsheim der FFW
* **Turngemeinde TR**
19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung in der Hans-Seely-Halle
* **FFW Nieder-Ramstadt**
19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung

27.02. Sonntag
* **CDU Traisa**
Familiennachmittag im Jugendraum, BH, TR

28.02. Montag
* **DRK Nieder-Beerbach**
19.30 Uhr, praktischer Unterricht: Blutdruckmessung

Wiederkehrende Termine

Jeden Montag
* **FFW Traisa -Schüler-**
16.30 Uhr, Treffen
* **DRK Traisa**
17.00 Uhr, Treffen der 8 - 12jährigen
20.00 Uhr, Treffen der Aktiven im DRK-Heim

Jeden Dienstag
* **Jugendfeuerwehr Traisa**
18.00 Uhr, Treffen

Jeden Mittwoch
* **DRK Traisa -Jugend-**
19.00 Uhr, Treffen der 15 - 18jährigen
* **Chorgemeinschaft Traisa**
20.00 Uhr, Frauenchor-Probe im Rathaus

Jeden Donnerstag
* **Altenpflege Mühltal**
14.00 - 18.00 Uhr, Altencafe in der Ober-Ramstädter Straße 18

Jeden Freitag
* **Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt**
20.00 Uhr, Probe des gemischten Chors im Vereinsraum
* **Chorgemeinschaft Traisa**
20.00 Uhr, Männerchor-Probe im Sängerraum, BH
* **Gesangverein Frohsinn 1892 Nieder-Beerbach**
19.00 Uhr, Chorprobe, Empore Jahnturnhalle
* **Blau-Gelb-Club im VVT**
19.30 Uhr, Tanztraining der Gesellschaftstanzgruppe Erwachsene I,
21.00 Uhr, Erwachsene II

Jeden Samstag
* **Vogel- u. Naturschutzgruppe Traisa**
14.00 Uhr, Arbeitseinsatz

Jeden Sonntag
* **Vogel- und Naturschutzgruppe Traisa**
8.00 Uhr, Exkursion rund um Traisa ab Vogelteich

Büchereiverbund Mühltal

Öffnungszeiten

* **Gemeindebücherei Traisa**
Ludwigstraße 84 im Rathaus, Tel. 141760.
Mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr.
* **Bücherei der Nieder-Ramstädter Heime**
Stiftstraße 2, Tel. 149284 oder 149282 (während der Ausleihe).
Donnerstags von 13.00 bis 14.30 Uhr, freitags von 16.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 11.00 bis 12.00 Uhr.
* **Gemeindebücherei Nieder-Beerbach**
Untergasse 2 im Gemeindezentrum, Tel. 54226.
Montags von 15.00 - 17.00 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr.
* **Kath. öffentliche Bücherei**
Hochstraße 23 im Don Bosco-Heim, Tel. 145118.
Sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 15.30 bis 18.00 Uhr.

Wegen der Fastnachtsvorbereitungen im Jugendheim Don-Bosco ist die Kath. Bücherei vom 23. Januar bis zum 6. Februar geschlossen. Nach der Wiedereröffnung am 9. Februar 94 werden auch Musik- und Hörspielkassetten für Kinder zur Ausleihe angeboten.

Nicht zu fassen,
diese Dreckbrühe soll aus unserem Teppich sein?
Das schafft der HAGERTY-Sprühsauger.
Nicht kaufen, günstig mieten.
eckel PARFÜMERIE DROGERIE
Domwegshöhstraße
Am neuen Bürgerzentrum
64367 Mühltal/Ndr.-Ramstadt
Tel. 06151 / 14200

Gardinen
Zauberhafte Stoffe. Individuelle Beratung. Creative Ausführung.
Herpel
64404 Bickenbach • Sandstr. 3
Telefon 0 62 57 / 20 63

DAUNENBETTEN
direkt vom Hersteller in Fachgeschäfts-Qualität besonders preiswert!
Verkaufsstelle der Firma
BETTEN HEYMANN
Kreuzgasse 2
64367 Mühltal
Nieder-Beerbach
Tel. 06151/595303

DETTKI
aktuell für Heizung und Bad
Tel. 06151 / 148072

Mühltal närrisch

Neujahrsempfang im Zeichen der vierfach-bunten Narrenzeit

Fastnachtsnachhilfestunde für koreanischen Professor in Ramscht

NIEDER-RAMSTADT (BK). Ob "Helau" in Süd- oder Nordkorea genau so ausgesprochen wird wie in Ramscht oder ob Professor Dr. Hans Neunhoeffer seinem Professor-Kollegen aus dem Land zwischen Gelbem und Japanischem Meer am Abend noch eine phonetische Lautdeutung zukommen ließ, entzieht sich unseres Wissens. Jedenfalls begrüßte die Abteilungsleiterin des TSV Nieder-Ramstadt, Margret Neunhoeffer, den Gast, der auch alles gleich im Bild festhielt, recht herzlich. Getreu dem Motto: Rämschter Helau im 800. Jahr, oft kopiert doch nie erreicht, Fastnachts-Spion aus Korea, nächste Partnerstadt Seoul vielleicht. Doch das war nur eine kleine Episode am Rande. Wenden wir uns dem närrischen Ernst des Protokolls zum Neujahrsempfang der Rämschter Narrenkappenträger/innen zu. Die Vorsitzende begrüßte besonders herzlich die Gattin des Bürgermeisters Rinder, die in Vertretung ihres erkrankten Mannes den Hausorden 1994 in Empfang nahm. Der gewichtige Orden hat in den weiß/grünen Vereinsfarben des TSV das Motto: 30 Jahre Karneval im Zeichen "Derer zu Ramscht" in Anlehnung auf die Feierlichkeiten zum 800-Jährigen in diesem Jahr und in Persiflage auf das "uralte Adelsgeschlecht" derer zu Ramscht und Trautheim. Die Sitzungspräsidenten der höhergelegenen karnevalistischen Bergdörfer Mühltals, Traase und Beerwisch, Heinz Huy und Sieglinde Wenzel, hatten sich ebenfalls eingefunden und wurden auch mit Orden bedacht. Ähnlich erging es einigen hochkarätigen Politikern und weniger wichtigen Mitbürgern, wie dem Schreiber dieser Zeilen, der sich dann noch erdreistete, ein paar mehr oder weniger gereimte Worte über die Mühltaler Medienlandschaft von sich zu geben. Seine Ausführungen gipfelten in dem Vorschlag: Wegen fehlender Tagespresse, den Pfaffenberg als Sendestation für einen Heimatsender "Bell-Air" auszubauen. Die Zustimmung aus dem Volke hielt sich in Grenzen. Die Abteilungsleiterin in Sachen Jokus, Margret die 1., hielt dann ihre Neujahrsansprache und warb um Verständnis

für die Schwierigkeit, stehenden Fußes den Übergang von der Weihnachtskrippe zur Eulenbütt und von getragenen Chorälen zum dreifach donnernden Helau zu finden. Jedenfalls dankte sie allen Helfern vor, hinter und auf der Fastnachtsbühne für ihren Einsatz in der letzten Kampagne und motivierte den Elferrat und die gesamte närrische Mannschaft zur bevorstehenden, zwar kurzen aber intensiven 5. Jahreszeit. Margret Neunhoeffer legte auch den Finger auf manches Loch in den weißen Westen der Kommunal- und Bundespolitiker und ist voller Hoffnung, daß nicht irgendein wildgewordener Polit-Cowboy mit einer Schießerei der Fastnacht in die Quere kommt. Dann hatte sich hoher Besuch eingefunden. Der Abgesandte der FEN (Föderation Europäischer Narren), praktisch die EG der Fastnachtsprofis, Prinz Manfred der 1. von Saubach mit seiner lieblichen Tollität Prinzessin Uschi die 1., gaben sich die Ehre und überreichten den "Silbernen Narren" an verdiente Rämschter Mitglieder der Karnevalsabteilung sowie hochrangiges "Lametta" an die Abteilungsleiterin und den Sitzungspräsidenten Eckhard Altrock. Für 30 Jahre Dienst am Rämschter Zwerchfell wurden Gerhard Spengler, Renate Stern und Karl-Heinz Stern von der FEN geehrt. Der in Doppelfunktion auftretende Präsident der närrischen Sitzung in Traisa und für den bei oft ähnlichen Zusammenkünften der Gemeindevertretung fungierenden Sitzungspräsidenten Hans Mitetzki, der auch vom Krankenlager aus grüßte, überbrachte Heinz Huy die Grüße aus beiden hohen Häusern. Nicht ohne den berühmten Griff von rechts nach links in die Jackentasche, zur Übergabe eines Wertpapieres, wobei er zum äußeren Zeichen seiner Doppelfunktion die Narrenmütze zur napoleonischen Kopfbedeckung wandelte. Die Pupillen der männlichen Geladenen bekamen im Anschluß an die Reden auch noch etwas Glanz. Die Garde des TSV schwang die ausnahmslos gut proportionierten Beine und so manche frische Brezel konnte schneller gegessen werden, weil das Wasser im Munde zusammenlief. Die Karnevalsabteilung hatte aber für Flüssiges gesorgt und die Abteilungschefin stellte ihren Elferrat vor, um dann die zahlreichen Gäste zum Verweilen in den heiligen Hallen von Fastnachtsgott Jokus einzuladen. Der Elferrat: Risa Gani, Rolf Assmann, Andreas Buchmüller, Olga Saemann, Joachim Seipp, Wolfgang Heil, Waltraud Köth, Uwe Zieger, Helmuth Aßmann, Volker Möller, Fritz Artmann, Brigitte Dammköhler, Käthi Petri, Henrik Neunhoeffer und Eckhard Altrock. Wenn sie nachzählen sind das 15, aber die Kampagne ist kurz aber heftig und bei den langen Nächten muß man mit Ausfällen rechnen.

Foto: mp/BK

Kindermaskenball in Nieder-Ramstadt

NIEDER-RAMSTADT (eb). Am Sonntag, den 13. Februar 1994, veranstaltet die Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt im großen Saal des Bürgerzentrums bei Live-Musik ab 14.11 Uhr einen Kindermaskenball. Sie lädt hierzu alle Kinder mit ihren Eltern ein. Während des bunten Maskentreibens werden Kaffee, Kuchen, Getränke aller Art und ein kleiner Imbiß angeboten.

Fastnacht in Frankenhausen

FRANKENHAUSEN (BK). "Die Narren sind los, Schlag auf Schlag geht es wieder rund bei der Zweistundensitzung in Frankenhausen". Mit diesem Slogan lädt Vorsitzender Hans Keller vom GTV alle Mühltaler zur Frankenhäuser Fastnacht am 29. Januar 1994 in den Saal der Gaststätte "Odenwald" ein. Beginn der Veranstaltung ist um 20.11 Uhr, Saaleröffnung um 19.11 Uhr.

Preismaskenball

Konzept hat sich bewährt

TRAISA (mp). Im vergangenen Jahr war der Zuspruch beim Preismaskenball in der Hans-Seely-Halle sehr gut. In diesem Jahr wollen die Karnevalisten der Turngemeinde Traisa diese traditionelle Veranstaltung noch attraktiver gestalten. Neben Geldpreisen, die es auch im letzten Jahr bereits gab, haben sie diesmal auch noch Sachpreise ausgesetzt. An der Preisentscheidung kann jedermann teilnehmen. Bedingung ist eine Vollmaske. Letzter Einlaß zur Teilnahme an der Maskenprämierung ist um 21.00 Uhr. Wer später kommt kann sich allerdings imme noch vergnügen, bekommt aber keine Teilnahme-Nummer mehr. Dafür ist die Demaskierung bereits auf 23.00 Uhr festgesetzt, damit man nicht allzulange unter den Masken schwitzen muß. Zuvor entscheidet ein unabhängiges Gremium über die Preisverteilung. Der Jury gehören Elferratsmitglieder, Gardemitglieder und Ballteilnehmer an.

Die Preise sind geteilt nach Maskengruppen und Einzelmasken, um so die Chancen für Einzelne Masken und Zweiergruppen zu erhöhen.
Der diesjährige Maskenball findet am 12, Februar in der Hans-Seely-Halle statt. Beginn 20.00 Uhr. Der Eintrittspreis wurde nicht erhöht und beträgt nach wie vor 10,- DM. Es spielen die Hühnerstall-Musikanten, die auch in den letzten Jahren die Traaser Fastnacht bereits begleitet haben.
Im Saal sind eine Sektbar und eine Skibar aufgebaut. Eine Bierschwemme im Saal gehört ebenfalls dazu. Die Karnevalisten erhoffen sich auch in diesem Jahr einen regen Zuspruch und vor allen Dingen zahlreiche Masken.

Neujahrsempfang bei Traaser Karnevalisten

TRAISA (eb). Mit einem dreifachen "Traase Helau" eröffneten die Karnevalisten der Turngemeinde Traisa die närrische Saison. Abteilungsleiter Hans-Gustav Eckert und Sitzungspräsident Heinz Huy hatten am Sonntag, dem 16.1.1994, zum traditionellen Neujahrsempfang in die Hans-Seely-Halle eingeladen. Eckert wünschte den zahlreich erschienenen Gästen viel Gesundheit, Freude, Liebe und den Aktiven im Karneval zahlreiche gute Einfälle. In der jetzt anlaufenden Kampagne verwandele sich das ganze Land in ein liebenswürdiges, fröhliches Reich der Narren, wo herzhaftes Lachen und Fröhlichsein die allerbeste Medizin gegen die Alltagssorgen seien. Anschließend gedachte er des im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenkomiteemitglieds Adam Schimpf. Heinz Huy wünschte allen närrischen Veranstaltungen ein heiteres, fröhliches Publikum. Er überreichte dann traditionsgemäß den ersten diesjährigen Hausorden an Frau Margot Seely, die Frau des verstorbenen Ehrenpräsidenten. Es folgten Grußworte der Gäste und Abordnungen anderer Karnevalvereine, an der Spitze der Vorsitzende der Mühltaler Gemeindevertretung, Hans

Der Landespräsident der Föderation Europäischer Narren, Manfred Döhring (links) und seine Gattin überbrachten die Auszeichnungen der Föderation.

Foto: mp/rr

Mitetzki, Bürgermeister Ansgar Rinder, Ortsvorsteher und Vorsitzender des Verkehrsvereins Traisa Walter Göbel, der Fraktionsvorsitzende der CDU Rainer Steuernagel, Abordnungen der Brauerei Schmucker und der Karnevalisten der Narrhalla Ober-Ramstadt, des TV und der SKG Nieder-Beerbach, des TSV Nieder-Ramstadt und des 1. Messeler Karnevalvereins folgten. Manfred Döring, Landespräsident der Föderation Europäischer Narren ehrte nach seinen Grußworten Wilfried Reinehr für 23 Jahre aktiven Einsatz, darunter 13 Jahre als Sitzungspräsident, mit dem Narren von Europa in Gold und Roland Vetter für seine vieljährige und zuverlässige Regie hinter den Kulissen mit dem Narren in Silber. Den Jahresorden der Föderation überreichte er an Heinz Huy und Hans-Gustav Eckert. Sitzungspräsident Heinz Huy ehrte seinerseits für 25 Jahre aktive Mitarbeit Otto Wallrabenstein und Albert Bartholeit mit dem "Goldenen Thaler" und für 11 Jahre Traisaer Karneval Klaus Wenzel und Beate Matlock mit dem Flaschenorden in Silber.
Mit dem Vers "Bei uns kommt das Essen nicht vom Band, hier schmiert man noch mit Herz und Hand" lud Hans-Gustav Eckert anschließend zum Büfett ein, welches die Garde liebevoll hergerichtet hatte. Dabei fanden die Gäste zahlreiche Gelegenheiten zum Plausch. Für viele war es das erste Zusammentreffen im Neuen Jahr und somit auch Anlaß für persönliche Glückwünsche.

Werben auch Sie im interessanten Umfeld,
werben Sie in der
Mühltal-Post

Mühltaler Vereine

Werden auch Sie Lebensretter

Blutspendetermin am 8. Februar 1994

NIEDER-RAMSTADT (BK). "Um Leben zu retten, muß man nicht als Profi ausgebildet sein, auch nicht ins kalte Wasser springen, geschweige denn auf Brücken oder Türme klettern. Nein! Eine Stunde Ihrer Freizeit reicht schon aus, um einem Mitmenschen das Leben zu retten. Spenden Sie Blut, Ihre Spende wird dringend gebraucht. Für Blut gibt es bis heute keinen Ersatz, deshalb sind Ärzte bei der Operation von lebenswichtigen Organen auf Menschen angewiesen, die Blut spenden. Sie selbst oder eine Person aus dem Familien- und Freundeskreis könnte der Nächste sein, der schon morgen eine Blutübertragung dringend braucht. Durch den medizinischen Fortschritt und den hohen Ausbildungsstand unserer Chirurgen ist der Arzt viel häufiger als früher in der Lage, nach Unfällen oder bei Operationen mit Spenderblut, Leben zu retten. Aber durch diesen Fortschritt ist auch der Bedarf kräftig gestiegen. Deshalb reicht die Anzahl der Spenden nicht mehr aus.

Jeder Gesunde im Alter von 18 bis 65 Jahren kann Blut spenden. Die Anzahl derer, die in den vergangenen Jahren schon mehrfach Blut gespendet haben und nun aus Altersgründen davon Abstand nehmen müssen, wird immer größer. Es ist daher wichtig, daß junge Leute zum Blutspenden kommen. Gerade die junge Generation profitiert von den Einsatzabteilungen des DRK. Bei vielen Sportveranstaltungen und auf Festen, wo die Jugend und die "mittlere Generation" feiert, sind die Helfer des DRK anwesend und für Notfälle immer parat.

Es wäre schön, wenn in unserer Gesellschaft wieder ein wenig Solidarität zum Vorschein käme und aus diesen Gruppen einige Erstspender den Weg ins Bürgerzentrum nach Nieder-Ramstadt fänden. Mit Sicherheit bedarf es nur eines kleinen Anstoßes, um die jungen Sportler von diesem Vorhaben zu überzeugen. Das Rote Kreuz würde sich freuen. Eine Blutspende geht schnell, ist sicher. Vor der Blutspende kontrolliert ein erfahrener Arzt zunächst Ihren Gesundheitszustand. Sollte er etwas feststellen, was das Spenden unmöglich macht, wird er es Ihnen mitteilen. Anschließend wird die Blutentnahme mit sterilen Einwegbestecken durchgeführt. Es tut nicht weh und Sie können sich nach der Spende noch etwas ausruhen und sich mit einem kleinen Imbiß stärken. Die netten Helferinnen des DRK Nieder-Ramstadt kümmern sich gerne um Sie und so können Sie nach etwa einer Stunde den Spendenort wieder verlassen. Innerhalb kurzer Zeit hat Ihr Körper den "Lebenssaft" wieder ersetzt und bereits nach 12 Wochen können Sie wieder spenden. Ihre Blutspende kann Leben retten. Zusätzlich haben Sie noch Vorteile durch die Blutspende: Ihr Blut wird untersucht. Sollten Abweichungen vorliegen, werden Sie informiert. Sie erhalten einen Blutspenderpaß mit Blutgruppe. Dadurch weiß jeder Arzt bei einem Unfall, welche Blutgruppe Sie haben. Und nicht zuletzt gibt Ihnen die Blutspende das Gefühl, etwas für die Gemeinschaft geleistet zu haben. Deshalb der Aufruf an Sie, liebe Leser: "Komm mit, spende Blut beim Roten Kreuz. Machen Sie mit als Lebensretter in einer Solidargemeinschaft. Nächster Termin: Dienstag, der 8.Februar 1994, im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt von 17.00 bis 21.00 Uhr.

Neuer Vorstand des OWK Nieder-Ramstadt

NIEDER-RAMSTADT (BK). Die Ortsgruppe Nieder-Ramstadt des Odenwaldklubs hat einen neuen Vorsitzenden. Auf der Mitgliederversammlung am 9.1.1994 wurde der seitherige Schriftführer Harald Zeitz zum 1. Vorsitzenden gewählt. Harald Zeitz tritt somit die Nachfolge des im Dezember nach langer Krankheit verstorbenen Vorsitzenden Karl-Heinz Frank an, der die Geschicke der Ortsgruppe von 1980 - 1993 in Händen hatte. Zur Mitgliederversammlung im Brückenmühlensaal des Bürgerzentrums konnte Klaus Frank im Auftrag des Vorstandes 45 Mitglieder begrüßen. Er verlas den Jahresrückblick 1993 und bedankte sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Einen besonderern Dank zollte er den Mitgliedern, die im vergangenen Jahr an der "Peter-Jährling-Ruhe", der klubeigenen Schutzhütte auf dem Boschel, für Sauberkeit und Ordnung sorgten. Werner Creter verlas dann zum Totengedenken die Namen der Mitglieder, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Im Anschluß an die Gedenkminute berichteten die Wanderwarte Willi Friedrich und Klaus Frank über die Aktivitäten der Ortsgruppe. Stolz war man eingedenk der Tatsache, daß alle Veranstaltungen planmäßig und unfallfrei verlaufen sind. Der Rechner Werner Creter schloß seinen Kassenbericht mit der Feststellung, daß durch ein relativ gutes Spendenaufkommen ein geringer Überschuß zu verzeichnen sei. Die Revisorinnen Elfriede Bender und Hedwig Moos stellten eine einwandfreie und übersichtliche Kassenführung fest und gemäß ihrem Antrag an die Versammlung wurde dem Vorstand die Entlastung erteilt.

Ludwig Bender führte dann die Vorstandswahlen durch. Ohne Gegenstimme wurde Harald Zeitz zum Vorsitzenden gewählt. Der neue Vorsitzende bedankte sich für diesen Vertrauensbeweis und versprach, die Ortsgruppe zum Wohle aller Mitglieder zu führen. Gleichzeitig bat er jedoch um rege Mitarbeit und um Unterstützung in der Vereinsarbeit. Er betonte, daß er jederzeit für Tips und Anregungen dankbar sei und allem Positiven aufgeschlossen gegenüber stünde. Anschließend würdigte Harald Zeitz die Arbeit seines leider so früh verstorbenen Vorgängers Karl-Heinz Frank, der über ein Jahrzehnt dem Odenwaldklub in Nieder-Ramstadt vorstand. Sein besonderer Dank ging auch an die 2. Vorsitzende Antje Waffenschmidt, die in den letzten beiden Jahren vermehrt mit Führungsaufgaben der Ortsgruppe betraut war. Die weitere Wahl brachte folgende Ergebnisse: 2. Vorsitzende Antje Waffenschmidt, Schriftführer Robert Stappel, Rechner Werner Creter, Wanderwart der jüngeren Aktiven Klaus Frank, Wanderwart für die aktiven Senioren Willi Friedrich, Naturschutzwart Hans Wembacher und Beisitzer wurden Wolfgang Müller und Willi Lang, wobei letzterer als stellvertretender Seniorenwanderwart fungiert. In den Wanderausschuß wählte die Versammlung Frieda Herrbach und Heinz Bauer. Das Amt der Klubbetreuung teilen sich die Brüder Klaus und Peter Frank. Elfriede Bender und Hedwig Moos wurden als Kassenprüfer bestätigt. Der 1. Vorsitzende überreichte zum Abschied der seitherigen Naturschutzwartin Sabine Frank ein Blumengebinde und dankte ihr für die geleistete Arbeit.

Angebote rund um's Auto

»Y 10 AVENUE«
GELD UND LIEBE

LANCIA Y 10 Sondermodell »AVENUE« 1108 cm³, 37 kW (50 PS), Spitze 150 km/h

7 x LIEBE (serienmäßig)
- 5-Gang
- elektrische Fensterheber
- Alcantara Innenausstattung
- Color-Glas
- höhenverstellbares Lenkrad
- Zentralverriegelung
- Metallescente-Lackierung

1 x GELD

Unser Barpreis DM 17.500,-

Finanzierung 3,9 % effektiver Jahreszins
Anzahlung 999,- DM
Ein Angebot der Konzernbank

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteile · Service
Autohaus Bartram
Seit 1960
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Odenwaldstraße 9 · Telefon 0 61 51 / 14 60 22

KUNZ & BERTHOLD
KFZ-MEISTER-BETRIEB
Industriestraße 13
64380 Roßdorf
Tel. 06154 / 9938

- Reparaturen an Fahrzeugen aller Art
- Dekra-Stützpunkt
- ASU sofort
- Achsvermessung
- Unfallreparaturen
- Abschleppdienst

121/5/2/3/93
Der Prairie Pro SLX von Nissan
Auffallend anders.

NISSAN PRAIRIE PRO SLX. 2,4 l, 98 kW (133 PS), geregelter Kat. Das ganz andere Auto: Servolenkung, höhenverstellbare Lenksäule, Zentralverriegelung, zwei Schiebetüren, Flankenschutz in den Seitentüren. Geteilte Rücksitzbank, variabler Laderaum. Automatik oder permanenter Allradantrieb gegen Mehrpreis. 3 Jahre (bis 100.000 km) Garantie. 3 Jahre Lack-Garantie.

Unser Preis: DM 35.495,-

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN BANK GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.

Autohaus Keller GmbH
Verkauf • Reparatur • Ersatzteile
64372 Ober-Ramstadt • Dieselstraße 5
Telefon 0 61 54 / 30 23 • Fax 30 69
Lackiererei und Karosseriebau
NISSAN
Wer Autos baut, muß Menschen kennen.

Fahrschule Kluge
Ausbildung vom Mofa bis zum LKW
Fahrschul-eigener-Lastzug
Der Weg zum Erfolg
Führerschein?
Nieder-Ramstadt
Bahnhofstr. 55
Tel. 06151/145214
Unterricht Di. 19.00 Uhr
Ober-Ramstadt
Hohlgasse 20
Tel. 06154/2829
Unterricht Mo. 19.30 Uhr
Nieder-Modau
Kirchstraße 46
Tel. 06154/52898
Unterricht Do. 19.00 Uhr
Info: Mo. - Fr. von 18.00 - 19.00 Uhr, Tel. 06154/2829
Oder jeweils vor dem Unterricht ab 18.00 Uhr

HYUNDAI
- TÜV im Haus
- ASU
- Inspektionen
- Wartungsintervalle
- Ölwechsel Sofortservice
- Motordiagnose
- Reifendienst
- Bremsen
- Auspuff
- Anlasser
- Lichtmaschinen
- Stoßdämpfer
- Abwicklung von Unfallschäden
- Karosserie-Instandsetzung

ASU 2 für Diesel und G-KAT

Autohaus Merz
64367 Mühltal · Odenwaldstraße 23
direkt an der B 449 · gegenüber Chausseehaus
Telefon 0 61 51 / 14 48 14
Hyundai-Vertragshändler für DA-Stadt + Land

Mühltaler Vereine

Palmen am Ohlebach?

Uwe Wesp beim Verkehrsverein Traisa

TRAISA (eb). Am Donnerstag, dem 6. Januar, referierte Uwe Wesp vom Wetteramt Offenbach im vollbesetzten Rathaussaal Traisa vor einem interessierten Publikum. Der Vortrag befaßte sich hauptsächlich mit der klimatologischen Entwicklung der Erdgeschichte vom Tertiär bis ins kommende Jahrtausend. Erschreckende Perspektiven bezüglich der klimatischen Veränderungen auf unserer Erde stünden bevor, wenn nicht Beschränkungen der Emissionen von Kohlendioxid und dem gefährlichen FCKW ergriffen werden. Schon eine durchschnittliche Erwärmung um wenige Grad würde die Sahelzone nach Norden verschieben. Palmen am Ohlebach und am Rhein wären dann nicht ausgeschlossen. Aber auch Hamburg würde wegen des steigenden Meeresspiegels untergehen.

Uwe Wesp hofft mit den Klimaforschern, daß diese dramatische Entwicklung durch rechtzeitige Einsicht nicht eintreten wird. Trotz derzeit düsterer Prognosen vermittelte er Hoffnung, daß künftigen Generationen das Desaster erspart bleibt.

An einem Schaubild zeigte der Redner die komplizierten Zusammenhänge der die Wetterprognose beeinflussenden Faktoren. Selbst unter Einsatz eines Großrechners, der dem Wetteramt zur Verfügung steht, birgt die Vorhersage für mehr als drei Tage große Unsicherheit, während die Trefferquote bei der 24-Stunden-Vorhersage bei etwa 93 Prozent liegt. Trotzdem, auf die Frage, was ein Wetterforscher in seiner Aktentasche stets bei sich trägt, lautete die Antwort: "Einen Knirps".

Das Publikum bekundete durch viele Zwischenfragen und in der anschließenden Diskussion großes Interesse an dem Thema des Vortrages und bedachte Regierungsdirektor Wesp mit viel Applaus.

Walter Göbel, erster Vorsitzender des Verkehrsverein, bedankte sich zum Schluß für das so anschaulich dargebrachte Referat und kündigte die nächste Veranstaltung der Vortragsreihe an. Am 3. Februar steht das Thema "Aufgaben und Tätigkeiten der multinationalen Institution ESA / ESOC" auf dem Programm. Der Vortrag findet ebenfalls im Alten Rathaus in Traisa statt, Beginn 20.00 Uhr.

Jahresabschluß und Dank an die Helfer der AWO

NIEDER-RAMSTADT (BK). Beim "Kerzennachmittag" des Altenclubs in der Arbeiterwohlfahrt Nieder-Ramstadt konnte der erste Vorsitzende Philipp Keil neben Bürgermeister Rinder, den Vorsitzenden der GVE Hans Mitetzki, Altbürgermeister Späth, den Seniorenbeiratsvorsitzenden Georg Steuernagel, Ortsvorsteher Roland Gellweiler, Pfarrer Mohr und Franz Tachtler, Ehrenvorsitzender der AWO begrüßen. Sein besonderer Dank ging an Marie-Luise Baumert, der es im Jahr 1993 wieder einmal gelungen war, durch ihr organisatorisches Talent den Senioren des Altenklubs in unzähligen Stunden Freude und Abwechslung zu bereiten. Aber auch die Helfer im Hintergrund wurden lobend erwähnt. Ohne sie könnte die Bewirtschaftung und Betreuung der Senioren nicht bewerkstelligt werden. Sein Dank ging an die ständigen Mitarbeiter Willi Friedrich, Else Keil, Margarete Ackermann, Silvia Schöneberg, Frieda Schneider, Alfons Betke, Wilhelm Neubert, Georg Gesser, Richard Wagner, Franz Mahr und die Leiterin der Gymnastikgruppe Frau Thurner. Den Helferinnen der Bewirtschaftung in der Küche und im Saal Inge Bock, Lina Krämer, Irene Huxhorn, Gitta Busch und Erika Strunck sagte er ebenfalls ein herzliches Dankeschön mit der Bitte, ihr hohes soziales Engagement weiter für die AWO einzusetzen. Besonders erwähnt wurden auch die jugendlichen Helfer, keine Selbstverständlichkeit in unserer Konsumgesellschaft und ein Zeichen, daß unsere Jugendlichen nicht nur fordern sondern auch geben können. Philipp Keil dankte Kathrin Becker, Sonja Schöneberg Nicole Koch, Mirjam Dufor, Alexander Ruths und Alexander Bayer für ihren Einsatz im Jahr 1993. Für die musikalische Umrahmung des Nachmittags sorgte ein Bläserquartett, das auf Vermittlung von Kreischorleiter Walter Scharf in Nieder-Ramstadt auftrat. Pfarrer Mohr, Bürgermeister Rinder und GVE-Vorsitzender Mitezki sprachen ebenfalls Dank und Anerkennung für das soziale Wirken der Arbeiterwohlfahrt in Mühltal aus.

DRK sucht Mitglieder und Helfer

NIEDER-BEERBACH (fb). In einem Aufruf wirbt die Ortsgruppe Nieder-Beerbach im Deutschen Roten Kreuz um Mitglieder. Gesucht werden Helfer, die durch aktive Mitarbeit die Aufgaben des DRK bewältigen helfen. Der Jahresbeitrag in der Ortsvereinigung beträgt 24,- DM. Geboten wird die Ausbildung in Erster Hilfe, im Sanitätsdienst, Ausbildung zum Trupp-, Gruppen- und Zugführer im Rahmen des Katastrophenschutzes sowie Ausbildung zum Funker oder Fahrer. Außerdem wird auch die Geselligkeit gepflegt. Ausflüge oder Grillfeste sind ein fester Bestandteil des Vereinslebens.

Wer Interesse hat, kann weitere Informationen unter Telefon 06151 / 591609 oder per Telefax unter der Nummer 597131 anfordern.

Sänger wandern seit 30 Jahren nach Frankenhausen

NIEDER-BEERBACH (eb). Zur traditionellen Wanderung trafen sich zum Beginn des Sängerjahres Mitglieder des Gesangvereins Frohsinn 1892 Nieder-Beerbach in der Quergasse am Beerbach. Schon über 30 Jahre führt der Weg in den benachbarten Ortsteil Frankenhausen. Bei schönem Wetter ging es trockenen Fußes den "Landrat-Gustav-Krämer-Weg" entlang. An der Schutzhütte bei der Streittanne, zwischen Eichen und Buchen, bei einem Grenzstein, begrüßte die zweite Vorsitzende Gudrun Petry die Wanderer und schenkte echten "Nordhäuser" zur Erwärmung aus. Älteste Mitwandererin vom Gemischten Chor war Hanna Germann (81). Herzlich begrüßt wurden im Gasthaus "Zum Hirsch" dann die hinzugekommenen, Vereinsvorsitzender Harry Holderried und Ehrenmitglied Ernst Balke (86). Nach einer Stärkung und lustigem Vortrag eines Diät-Wochenplanes für 1994 durch die aktive Sängerin Grete Koll, wurde bei sternklarem Himmel der Heimweg in das Beerbachtal angetreten.

Ihr Mazda-Händler in Darmstadt

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Vermittlung von Finanzierung und Leasing
- Mietwagen
- Service und Reparaturen

Autohaus Zurell GmbH
Frankfurter Str. 89 • 64293 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 7 50 61
mazda

Eine für alle
Fertig!
Es ist soweit!
Jetzt haben unsere neuen, hochmodernen Zapfsäulen Premiere. Das heißt ab jetzt: einfach ankommen und tanken. "Eine für alle" bedeutet, daß Sie auf beiden Seiten jeder neuen Zapfsäule alle Kraftstoffsorten bekommen. Aber noch einfacher, als alles zu erklären, ist das Tanken selber. Und deshalb möchten wir Sie herzlich einladen, zu unserer Tankstelle zu kommen - und das neue Kapitel Tankgeschichte bei BP mitzueröffnen. Wir freuen uns auf Sie.

BP Tankstelle
Uwe Horneff Kfz.-Meister
Odenwaldstraße 13
64367 Mühltal/Ndr.-Ramstadt
Tel. 0 61 51 / 1 42 69
Mo.-Fr. 5.30 - 23.00 Uhr
Sa. 7.00 - 23.00 Uhr
So. 8.30 - 23.00 Uhr
BP
Wir sorgen für Bewegung.

AUTOHAUS EYDEL
NISSAN
Bunsenstraße 26
64293 Darmstadt
Tel. (0 61 51) 89 16 98

FIAT

SIEGER

Abb.: Fiat Punto 55 S

PUNTO

Das Siegerfahrzeug in der Klasse I für die Auszeichnung von Bild am Sonntag »Das Goldene Lenkrad 1993« ist der Fiat Punto! Denn der Fiat Punto ist die Antwort auf alles, was Sie von einem Auto erwarten. Testen Sie den revolutionären Fiat Punto jetzt bei einer Probefahrt.

EIN AUTO. EIN WORT.
DIE FIAT HÄNDLER-INITIATIVE.
Neuwagen · Gebrauchtwagen
Kundendienst · Ersatzteile
Seit 1960
Autohaus Bartram
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Odenwaldstraße 9
Telefon 0 61 51 / 14 60 22

Für jeden...

...haben wir den passenden Dethleffs Caravan oder Motorcaravan. Kommen Sie vorbei...

Caravans und Motorcaravans
Verkauf und Vermietung
Schäfer Wohnwagen
FREIZEITFAHRZEUGE
69509 Mörlenbach/Odw. • Carl-Benz-Str.2
Tel. 0 62 09 / 48 24 • Fax 0 62 09 / 57 65

Dethleffs
Qualität, die voller Ideen steckt

AUTO-SERVICE-TRAISA
MEISTERBETRIEB
(in den ehemaligen Räumen der Fa. CITROEN-SCHEIDT)
B. Schmiedl
Ludwigstraße 83
64367 Mühltal-Traisa
Tel. 06151/144546
Fax 06151/144547
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

- Reparatur und Inspektion an allen PKW-Typen
- Motoreinstellung und Motor-Diagnose
- TÜV-Abnahme jeden Mittwoch
- Abgassonderuntersuchung (ASU)
- Unfall-Reparatur
- Einbau von Autoradio sowie Auto-Telefon
- Kfz-Elektrik
- Leihwagen

Fahrschule W. Birkhan
Darmstadt, Telefon 0 61 51 / 78 12 53
oder Mo. u. Do. von 18 - 20.15 Uhr,
Telefon 0 61 51 / 42 13 70
NEU-ERÖFFNUNG
in Nieder-Ramstadt
Kirchstraße 1
(gegenüber der ev. Kirche)
Telefon 0 61 51 / 78 12 53
Profitieren auch Sie von unserer über 30jährigen Erfahrung!
Mittwoch:
Anmeldung 18.00 - 18.45 Uhr
Unterricht 18.45 - 20.15 Uhr
Freitag:
Anmeldung 17.00 - 17.45 Uhr
Unterricht 17.45 - 19.15 Uhr

Mühltaler Vereine

Chorgemeinschaft mit neuer Heimat

TRAISA (BK). Noch im Jubiläumsjahr zum 130jährigen Bestehen der Chorgemeinschaft fiel die Entscheidung. Die Chorgemeinschaft Traisa wird das derzeitige Feuerwehrheim in Traisa übernehmen und für ihre Belange umbauen. Wir sprachen mit dem 1. Vorsitzenden Hans-Heiner Richter und fragten nach einem kurzen Resümee des letzten Jahres und den Plänen für die Zukunft, besonders hinsichtlich des neuen Vereinsheimes. Die Feierlichkeiten zum 130jährigen hatten selbstverständlich nicht den besonderen Stellenwert wie vor 5 Jahren, als Mühltals ältester Kulturträger ein 4-Tagesfest in Traisa auf die Beine stellte. In diesem Jahr (1993) waren die Akzente mehr auf den choristischen Bereich gesetzt. Die beiden Veranstaltungen am 22.10. und am 11.12.1993 im Bürgerhaus und in der Evangelischen Kirche (wir berichteten darüber) zeigten, welch hervorragende Arbeit der Chorleiter Heinz Röhrig in den letzten 5 Jahren geleistet hat. Nicht nur die Aufbauarbeit mit dem neuen Frauenchor war erfolgreich, auch im Männerchor hat er die alten Tugenden des Chorgesangs (Akzentuierung-Klangvolumen -Stimmsicherheit) wieder geweckt und die dargebotenen Chöre beim kürzlichen Kirchenkonzert waren die Ernte einer guten Arbeit. Auch in der Gemeinschaft mit anderen musiktreibenden Gruppen, hat die Chorgemeinschaft einen weiten Sprung nach vorne gemacht. So war es für alle Mitwirkenden ein einmaliges musikalisches Erlebnis, das Finale des Kirchenkonzertes gemeinsam mit dem Posaunenchor und dem Kirchenchor zu bestreiten. Unvergessen bleiben auch die schönen Stunden, die der Männerchor von Neudorf (Erzgebirge) den Traisaern im Oktober bescherte. Das Jubiläumsjahr endete mit dem traditionellen Weihnachtsball am 1. Feiertag und mit einer Wanderung zwischen den Jahren. Der Zuspruch des Weihnachtsballes gibt Anlaß, diese Veranstaltung einmal hinsichtlich ihrer Aktualität und zum anderen dem geänderten "Festtagsverhalten" vieler Mitbürger, zu überdenken. Hans-Heiner Richter ist aber dennoch optimistisch, was den Fortbestand des Chorgesangs in Traisa betrifft und er setzt besonders große Hoffnung auf das noch junge Jahr 1994. Erstmals in der Vereinsgeschichte wird die Chorgemeinschaft Traisa ihr eigenes Refugium haben. Eine Heimstatt für alle Sängerinnen und Sänger soll es werden. Aber nicht nur für die Chorgemeinschaft soll das Gebäude in der Darmstädterstraße genutzt werden. Der 1. Vorsitzende bekräftigt, daß die Wirtschaftsräume auch weiterhin für alle Vereine zugänglich sind. Vielmehr denkt man an einen Ausbau zu einem Kommunikationszentrum, wobei durch den Erhalt der Bausubstanz und die Pflege des zentral im Ort gelegenen Anwesens, ein Stück Alt-Traisa erhalten bleibt. Besonders für die eigene Vereinsarbeit verspricht sich Hans-Heiner Richter einen wesentlichen Aufschwung. So soll die familiäre Geschlossenheit durch die neue Heimat ein gesichertes Fundament erhalten. Jugendliche sollen durch ein attraktives Angebot, das ihnen der Aus- und Umbau bieten wird, der Chorgemeinschaft näher gebracht werden. Daß der Übungsbetrieb, sprich Singstunde, nunmehr zentral an einem Ort stattfindet, ist natürlich für das gesellschaftliche Miteinander im Verein sehr positiv. Man denkt schon an Sängerstammtische und kleine kulturelle und kulinarische Köstlichkeiten, die da kommen werden. Was das Kulinarische betrifft, so ist man bei der Chorgemeinschaft in guter Hoffnung, daß das derzeitige Bewirtungsehepaar Heinz und Gisela Glauben auch weiterhin zur Verfügung stehen wird. Der 1.Vorsitzende ist sicher, daß der Umzug noch in diesem Jahr erfolgt und sieht hier die großen Perspektiven, die ein Verein zur Belebung braucht. Im Jahre 1994 wird der Frauenchor 5 Jahre alt. Das ist zwar kein klassisches Jubiläum, aber die Chorgemeinschaft will es mit einem Freundschaftssingen im Rahmen befreundeter Chöre aus der Region begehen. Nach dem traditionellen Waldfest am 1.Mai, das ja schon zur festen Institution im Traisaer Vereinskalender geworden ist, will die Chorgemeinschaft in diesem Jahr an ihre Reisefreudigkeit früherer Jahre anknüpfen. Ziel ist dieses Mal Schweden. Während einer 4-Tagesfahrt mit Bus und per Schiff, soll unter anderem die südschwedische Stadt Göteborg angelaufen werden. Am 2. Oktober 94 wird die Chorgemeinschaft Traisa den feierlichen Rahmen zur jährlichen Sängerehrung des Sängerkreises Darmstadt-Land ausrichten.

Foto: mp/BK

Das Reiseladchen Vera Milius-Busch

Türkei, 2 Wo HP	ab DM	670,-
Mauritius, 2 Wo HP	ab DM	2.480,-
Hawaii, 1 Wo Ü	ab DM	1.754,-
Cuba, 2 Wo HP	ab DM	1.578,-
Peking, 9T HP + Ausfl.	ab DM	1.895,-
San Francisco, Fly+Drive, 1Wo	DM	*999,-
New York, nur Flug	DM	*646,-
Chicago/Boston, nur Flug	DM	*711,-
Miami/Orlando, nur Flug	DM	*852,-
Los Angeles, nur Flug	DM	*852,-
Toronto, nur Flug	DM	*812,-
Sydney, Melbourne, nur Flug	DM	*1.644,-
Bangkok, Hongkong, nur Flug	DM	*1.320,-
Singapore, nur Flug	DM	*1.586,-

* inkl. US-Tax bzw. Sicherheitsgebühr

Gernsheimerstr. 164 • 64319 Pfungstadt 3
Tel. 06157/82264 • Fax 82340

Franz Busch
Rohr- und Kanalreinigung
24-Std.-Notdienst
Pfungstadt · Gernsheimer Str. 164
Tel. 06157/7642 u. 0161/3823106

Mobau
Heizöl
Held KG
64287 Darmstadt
Ostbahnhof
Telefon 06151/49570
3

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen im Fließsatz berechnen wir mit DM 2,- pro Zeile (ca. 25 Buchstaben) incl. Mehrwertsteuer. Zahlung durch Bankeinzug. Es wird keine Rechnung versandt.

***Haushaltshilfe gesucht** für 4-Personen-Haushalt m. Katze in Nieder-Ramstadt. Gute Bezahlung, Schülerin auch angenehm. Tel. 06151 / 148395.*

***Frau (30) sucht im neuen Jahr 1-2 ZKB-Wohnung** bis DM 550,- warm in Ober-Ramstadt, Nieder-Ramstadt, Traisa oder Trautheim. Tel. 06167 / 1655.*

***Suche Putzhilfe,** wöchentlich 2 Stunden oder 14-täglich 4 Stunden. Telefon 06151 / 147811.*

***Couchgarrnitur Eiche rustikal,** 3 Sessel und 3-Sitzer-Couch für DM 600,- zu verkaufen.. Telefon 06151 / 14 7788.*

Sofort frei!
Idyllisches
Einfamilienhaus
ca. 100 qm Wohnfläche in 2 Stockwerken. 420 qm Gesamtfläche. Ruhige Feldrandlage. In Hesseneck, wo der Odenwald am schönsten ist.
VHB 250.000 DM.
Auskunft unter Telefon 06151 / 146436

Neues vom Traisaer Rathausfenster

TRAISA (eb). Fastnacht naht mit Riesenschritten. Deshalb haben die Traisaer Hobbykünstler der kommenden Saison auch die Dekoration des großen Fensters im Traisaer Rathaus gewidmet.
Frau Christa Borck zeichnet verantwortlich für die "Närrischen Kompositionen", die sie mit viel Gespür für die tollen Tage zusammengestellt hat. Masken, Larven, eine Marionette im Clownskostüm und andere närrische Collagen gruppieren sich um den Datterich, der natürlich auf dem Weg nach Traisa ist. Nix wie hie! Noch einmal werden die Annalen der Traaser Fastnacht aufgeblättert. Die beiden Fastnachtslieder können neu einstudiert werden. Und wer sich noch einmal den großen Büttenvortrag des echten Traaser Mädsche Hilde Heisel aus dem Jahre 1987 zu Gemüte führen will, der kann in Ruhe beim Lesen schmunzeln und noch einmal eine Sternstunde der Traaser Fastnacht erleben. Das alles wird dekorativ mit Luftschlangen und Konfetti umrahmt. Ein junges Paar in historischen Faschingskostümen erfreut sich an der Flasche Sekt, die für eine frohe Stimmung nicht fehlen darf.
Wer also am Alten Rathaus in Traisa vorbeimaschiert, der möge einen Blick in das grosse Fenster werfen. Bis zum Aschermittwoch hat jedermann Zeit dazu.

Neujahrsempfang der SPD Mühltal

NIEDER-RAMSTADT (BK). Zum traditionellen Neujahrsempfang konnte der Vorsitzende der SPD Mühltal, Gernot Runtsch, als Gastreferenten den Bundestagsabgeordneten Eike Ebert (SPD) aus Darmstadt begrüßen. Außerdem gingen seine Neujahrsgrüße an die Abordnungen aller Mühltaler Ortsbezirke und an die politischen "Mitbewerber" in der Gemeinde. Von denen konnte man allerdings nicht viele sehen, vielleicht waren sie auch bei einer Parallelveranstaltung. Neben Landrat Dr. Hans-Joachim Klein, galt sein besonderer Gruß dem Altbürgermeister Willi Späth. Der Hauptredner des Empfangs, Eike Ebert, gliederte seinen Beitrag in drei Themenkreise. Parteipolitik vor den Wahlen, Wirtschaft und Soziales. Zu dem kommenden "Superwahljahr 94" wünschte er sich, daß der Ausdruck "Politikverdrossenheit" wieder aus der Wortschatzhitliste der deutschen Presse verschwindet. Er forderte alle Wahlberechtigten auf, ihre Stimmabgabe wahrzunehmen, nur so könne man erreichen, daß demokratische Parteien in die Gremien einziehen. Zu den Vorkommnissen in der hessischen Lotto- und Toto- Affäre, geht er mit seiner Kritik an Ministerpräsident Eichel, wegen seiner zögerlichen Haltung, nicht gerade sanft um. Jedoch sei die Partei nicht Schuld an diesem Skandal, denn 2 "schwarze Schafe" könne es überall geben. In der Wirtschaftspolitik, die wohl eng verknüpft ist mit unserer Sozialordnung, betonte er, daß nicht nur der Arbeitnehmer als Kostenverursacher in der Industrie angeprangert werden soll, sondern viele Konzerne selbst schuld seien an ihrem wirtschaftlichen Ruin. Zu spät hätten viele Firmen, mit einem kleinkarierten Management, die Zeichen der Zeit verschlafen und neue Technologien verpaßt, die mangels Kapital jetzt fehlen. Im Sozialwesen plädiert Ebert für den Beibehalt und einen weiteren Ausbau des sozialen Netzes in Deutschland sowie eine bessere Umverteilung des Privatvermögens. Ein Negativ-Beispiel dafür sei die Tatsache, daß 1,5 % der Bevölkerung etwa 95 % des Bundesvermögens ihr Eigen nennen.

Foto: mp/BK

Herzliche Glückwünsche für
Anna-Maria Walter
zum
85. Geburtstag
am 27.2.1994
Es gratulieren ihre Freunde, die sie lieben und verehren.

Dornwegshöhstraße 9
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 144303
klar sehen, klar entscheiden
optik Linde
Holger
staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister

Nieder-Beerbacher SPD auf Wanderschaft

NIEDER-BEERBACH (BK). Am Samstag, dem 8. Januar 1994, hat der SPD-Ortsbezirk Nieder-Beerbach seine traditionelle Neujahrswanderung unternommen. Die Mitgliederversammlung der Nieder-Beerbacher SPD hatte am 24. November 1993 als Ziel die Gaststätte "Talblick" in Steigerts ausgewählt.
Die Teilnehmer der Wanderung marschierten um 14.00 Uhr am Gemeindezentrum in Nieder-Beerbach ab. Angeführt wurde die Wanderung vom stellvertretenden Ortsbezirksvorsitzenden Thomas Fiedler und dem Ortsbeiratsvorsitzenden Bernd Plößer. Durch den Bieberwoog marschierte die Gruppe aus jung und alt auf die Neutscher Höhe, wo man aus der Ferne den eventuellen Standort der "Neutscher-Windmühlen" in Augenschein nehmen konnte.
Nach zweistündigem Fußmarsch traf die Wandergruppe, die zur Freude des SPD-Vorstandes nicht nur aus Parteimitgliedern bestand, am Ziel ein. Dort wurde dann gemeinsam in gemütlicher Runde zu Abend gegessen und über das eine oder andere nicht nur politische Thema geredet. Danach traten die Wanderer den Heimweg an.
Die nächste Veranstaltung des SPD-Ortsbezirks ist seine Jahreshauptversammlung, zu der der Vorstand alle Nieder-Beerbacher SPD-Mitglieder recht herzlich einlädt. Sie findet am Donnerstag, dem 3. Februar, um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum in Nieder-Beerbach statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die turnusgemäßen Neuwahlen für den Vorstand und die Jahresterminplanung für das Jahr 1994.

Anträge für die Jahreshauptversammlung müssen schriftlich bis zum 1. Februar beim SPD-Ortsbezirksvorsitzenden Wolfgang Maurer (Ostpreußenstraße 3 in Nieder-Beerbach) eingereicht werden.

Ehepaar Krauth tanzt in der Sonderklasse

NIEDER-BEERBACH (BK). Mit einem 2. Platz und der letzten notwendigen Plazierung bei einem Tanzturnier des Edelstein-Clubs Idar-Oberstein gelang dem Paar Sabine und Dr. Manfred Krauth der Aufstieg in die Sonderklasse der Seniorengruppe I. Das Ehepaar Krauth begann Ende 1986 mit dem Turniertanz. Seitdem haben sie an 129 Tanzturnieren teilgenommen. Mehrfach startete das Paar bei internationalen Wettbewerben. Stationen der überregionalen Teilnahmen waren drei Offene-Deutsche-Meisterschaften, zwei Italienische - Offene - Wettbewerbe in Cervia und Cestenatico, in Blackpool bei den British-Open-Championship und bei den Australia-Opens. Im Jahr 1993 konnten sie neben dem Frankensteinpokal durch mehrere hervorragende Plazierungen ihre Pokalsammlung erweitern.
Nach den bedeutendsten Erfolgen ihrer achtjährigen Laufbahn als Turnierpaar gefragt, nennen beide die Qualifikation zur Süddeutschen Gebietsmeisterschaft 1992, und die guten Plazierungen auf dem Australischen Kontinent im Jahr 93. So konnten sie die Westaustralische Meisterschaft gewinnen, erreichten einen 9. Platz bei den Australian-Open und den 11. Platz bei den ersten offenen Weltmeisterschaften der Senioren. Das Ehepaar Krauth, das für die TSA "Burg Frankenstein" in der SKG Nieder-Beerbach startet, erhielt für besondere Leistungen vom Deutschen Tanzsportverband das Deutsche Turnierabzeichen in Silber und mehrere Ehrungen durch die Gemeinde Mühltal.

Mühltaler Vereine

Familienabend mit Pokalübergabe

TRAISA (mp). Der Kleintierzuchtverein Traisa hatte zu seinem traditionellen Familienabend am Jahresbeginn geladen. Im Jugendraum des Bürgerhauses Traisa fanden sich zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereins ein. Nachdem die obligatorischen Schlachtplatten gegessen waren, nahm Vereinsvorsitzender Otto Motzkau zusammen mit seinem Vize Dieter Mahr die Übergabe der Pokale und Ehrenpreise vor, die bei der Rassegeflügelausstellung im Dezember errungen worden waren.

Die Ehrenpreise des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter gingen an Günter Ruths und Karl Maurer (Zwerghühner) und Otto Motzkau (Tauben). Den Landesverbandszuschlagpreis erhielt Karl Maurer für die Rasse Sebright, gold.

Die Ehrenpreise des Kreisverbandes Darmstadt errangen Günter Ruths mit der Rasse Zwerg-Wyandotten, weiß und Otto Motzkau mit Steinheimer Bagdetten, gelb.

Die Plakette der Gemeinde Mühltal bekamen Georg Ruths, Günter Ruths und Dieter Mahr überreicht. Auf der langen Liste der Ehrenpreis-Erringer standen weiter Georg Ruths (3x), Karl Maurer (2x), Thomas Maurer (1x), Heinz Motzkau (1x), Günter Ruths (1x), Erna Burger (1x), Heinz Burger (1x), Otto Motzkau (3x), Dieter Mahr (1x), Walter Jährling (2x), Bruno Ziglowski (1x), und Michaela Maurer (1x).

Jugendschau-Ehrenpreise gingen an Sven Ruths, Torsten Mahr, Daniel Motzkau und Philipp Motzkau.

Die Wanderpreise gingen an die folgenden Züchter: Großhühner (gestiftet von Martin Stumpf) an Georg Ruths; Zwerghühner (gestiftet vom Kleintierzuchtverein) an Karl Maurer; Tauben (gestiftet von Alfred Fischer) an Otto Motzkau; den Jugend-Wanderpokal (gestiftet vom Ortsbeirat Traisa) errang Sven Ruths.

Den Ehrenteller, von Karl Dehnert gestiftet und die Ehrenplakette, von Frau Scholz gestiftet, errang Karl Maurer mit der Rasse Sebright, gold.

Den Pokal des verstorbenen Ehrenmitglieds August Röhl erhielt Günter Ruths. Der Pokal der SPD-Fraktion wurde an Otto Motzkau überreicht, der des Landrats ebenfalls, beide Male für seine Steinheimer Bagdetten, rot. Der Pokal des Gemeindevertreter -Vorsitzenden auf die beste Gesamtleistung aller ausgestellten Tiere bekam ebenfalls Otto Motzkau.

Kreisverbandsvorsitzender Willi Quehl (Messel) lobte denn auch den Traisaer Verein für seine hervorragenden Leistungen. Gleichzeitig äußerte er, daß er immer wieder gerne nach Traisa komme und sich in der familiären Atmosphäre besonders wohl fühle. Bei einem Glas Bier, einem Gläschen Wein und viel Fachsimpelei klang der Abend dann aus.

Trautheimer Bürger helfen Kindern

TRAUTHEIM (BK). Der Adventsbasar der Vereinigung Trautheimer Bürger im November vorigen Jahres war wiederum äußerst erfolgreich und erbrachte den stolzen Ertrag von über DM 5.000.-. Dieses Ergebnis bedeutet eine schöne Anerkennung für die Arbeit des Trautheimer Bastelkreises unter der Leitung von Frau Heide Rindfrey und für Herrn Karl Schüßler, der die formschönen Holzgegenstände fertigte. Der beträchtliche Erlös wird wie in jedem Jahr für wohltätige Zwecke verwandt. Den Betrag von 3.000.- DM erhielt die Lebenshilfe für geistig behinderte Kinder der Ortsgemeinschaft Darmstadt und 2.000.- DM wurden Herrn Schönbein in Ober-Ramstadt für das Kinder- und Waisenhaus in Zagreb zur Verfügung gestellt. Frau Rindfrey und die Vereinigung Trautheimer Bürger freuen sich, daß seit Beginn der Adventsbasare im Jahr 1985 nunmehr über 20.000.- für gute Zwecke gespendet werden konnten. Und schon wieder entstehen (wie unser Bild zeigt), neue Teddybären, Holzspielzeug und noch viele schöne Sachen im Trautheimer Bastelkreis für den nächsten Basar.

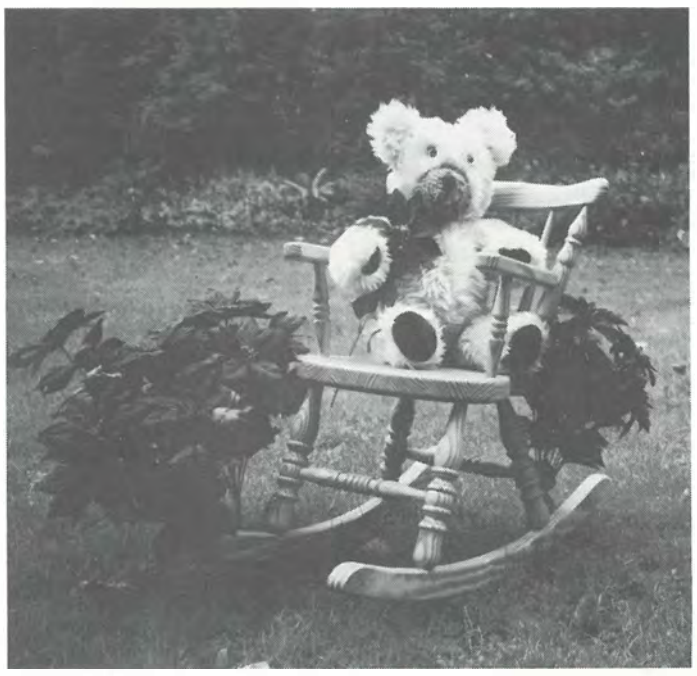


Foto: mp/BK

Vorhaben der Beerbacher Sänger

NIEDER-BEERBACH (eb) Der Gemischte Chor des GV Frohsinn 1892 Nieder-Beerbach bereitet sich auf das Kreis-Kritiksingen des Hessischen Sängerbundes am Sonntag, 20. März 1994, im Bürgerhaus in Messel vor.

Am Bundesleistungssingen des Deutschen Sängerbundes in Weilburg / Lahn am 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) nimmt der Chor ebenfalls teil und stellt sich namhaften Kritikern.

Vom 2. bis 5. Juni 1994 unternimmt der Chor einen Ausflug nach Südtirol gemeinsam mit dem GTV Frankenhausen. Hier ist der Standort in St. Johann im Ahrntal. Einig waren sich die Fahrtteilnehmer, die Abfahrt bereits am Vortag, Mittwoch (1.), um 20.00 Uhr vorzunehmen, um am anderen Tag die traditionelle Fronleichnams - Prozession im Ahrntal erleben zu können.

Zu einem öffentlichen Auftritt aus dem reichhaltigen Lieder - Repertoire werden auch vier Lieder im Südtiroler Dialekt, ein Äquivalent an die Einheimischen, eingeübt. Der Satz für die Gesangsstücke entspringt der Feder von Chorleiter Schmidt.

Zwischen all den Terminen beteiligt sich der Chor an den gemeldeten Freundschaftssingen im Sängerkreis Darmstadt.

Der Vorstand würde sich freuen, wenn Sänger und Sängerinnen sich für den Gemischten Chor interessieren würden. Die Chorprobe ist dienstags um 19.00 Uhr in der Empore der Jahnturnhalle. Als Dirigent fungiert Wilhelm K. Schmidt, der auch gleichzeitig stellvertretender Kreischorleiter im Sängerkreis Darmstadt ist.

Soziale Sicherheit hat eine Lobby

Was der VdK auch in Mühltal bietet

MÜHLTAL (eb/mp). Mit mehr als 1 Million Mitgliedern ist der VdK die größte Interessenvertretung der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Zivildienstopfer, Opfer von Unfällen und Gewalt, Behinderten, Rentnern und Hinterbliebenen. Der VdK vertritt konsequent die Interessen seiner Mitglieder in Politik und Gesellschaft. So hat er die Weiterentwicklung des sozialen Entschädigungsrechts, der sozialen Sicherungssysteme und des Behindertenrechts mitgestaltet.

Der VdK rät und hilft bundesweit mit einem engmaschigen Netz von fast zehntausend Ortsverbänden. In Mühltal gibt es Ortsverbände in Traisa, Nieder-Ramstadt und Nieder-Beerbach. Rund 90000 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter stehen den Mitgliedern mit Rat und Tat in der Bundesrepublik zur Seite.

Der VdK berät seine Mitglieder in der Kriegs-, Wehrdienst-, Zivildienstopferversorgung, Versorgung der Opfer von Gewalt, Rehabilitation, im Behindertenrecht, in der Sozialversicherung und Sozialhilfe. Er hilft ihnen bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche.

Jedes Mitglied hat Anspruch auf Schutz in sozialrechtlichen Angelegenheiten. Die Prozeßbevollmächtigten des VdK, ausgewiesene Fachleute, vertreten die Mitglieder vor der Sozialgerichtsbarkeit - und zwar durch alle Instanzen.

Die Landesverbände bieten den Mitgliedern Sterbegeld- und Unfallvorsorge zu günstigen Prämien und Bedingungen an. Zum Beispiel: Beitritt bis zum 80. Lebensjahr, keine Gesundheitsprüfung, lediglich Staffelung der Leistung im ersten Versicherungsjahr, Versicherungsschutz in Beruf und Freizeit, Unfallschutz für Ehepartner und Kinder im Rahmen der Familienversicherung.

In 15 modernen und behindertengerechten Kur- und Erholungszentren des VdK können die Mitglieder und ihre Angehörigen preiswert Urlaub oder eine Kur machen. Auskunft erteilt die VdK-Geschäftsstelle in Ihrer Nähe.

Darüber hinaus bietet der VdK Informationen für seine Mitglieder. In Versammlungen, Schulungs- und Bildungsveranstaltungen wird über das Behinderten-, Sozial- und Kriegsopferrecht informiert.

Auch die Freizeit und Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Angeboten werden u.a. kulturelle Veranstaltungen, Kaffeetafeln, Altennachmittage, Tanz- und Kegelveranstaltungen, Kartenspiele. So wird der Vereinsamung vor allem der älteren Mitglieder entgegengewirkt, neue Kontakte werden geknüpft. Reisedienste der Landesverbände bieten Programme an, die auf die Bedürfnisse der älteren und behinderten Mitglieder zugeschnitten sind. Kreis- und Ortsverbände organisieren ebenfalls Reisen und Tagesausflüge.

Der VdK Deutschland unterhält Info-Center für Behinderte. Beim Kauf von behindertengerechten Autos oder bei der Umrüstung von Kraftfahrzeugen können sich die Mitglieder beraten lassen. Informiert wird auch über Fahrschulen und technische Hilfen für Behinderte

Die Mitglieder erhalten kostenlos eine Monatszeitschrift, die über die Aktivitäten des Verbandes - vor allem in der Sozialpolitik - und über Ansprüche und Leistungen informiert. In den sozialpolitischen Fachzeitschriften "VdK-Mitteilungen" und "Der Vertrauensmann im Betrieb" erfährt der interessierte Leser das Neueste über Sozialpolitik, Sozialrecht und Rechtsprechung. Zusätzlich gibt der VdK jährlich Fachbroschüren heraus, so "Das neue Kriegsopferrecht" und das "Handbuch des Behindertenrechts".

Wer sich für die Mitgliedschaft interessiert, kann sich an Paul Dascher wenden: Kiefernweg 12, Traisa, Tel. 06151 / 1471 79. Weitere Ansprechpartner in Traisa sind Gerda Semm und Waldemar Jung.

In Nieder-Ramstadt ist Erich Ahrens, Eberstädter Straße 30, Tel. 06151 / 148266, Vorsitzender der Ortsgruppe des VdK.

Jahresabschlußwanderung der Vogel- und Naturschutzgruppe Traisa

TRAISA (BK). Unter der Führung von Harald Hauck machten sich am 29. Dezember 32 Vogel- und Naturschützer aus Traisa auf den Weg zur Jahresabschlußwanderung. Ziel war diesmal das neue Polizeipräsidium in Darmstadt, dessen Besichtigung Harald Hauck arrangiert hatte. Vom Vogelschutzteich in Traisa führte der Weg über den Nieder-Ramstädter Steinbruch, die Trautheimer Wildnis, vorbei an der Ludwigshöhe zum Polizeipräsidium. Dort wartete schon der 1. Hauptkommissar Krischka, der die Traisaer in Empfang nahm und über 2 Stunden durch den großräumig angelegten Komplex führte. Vollzählig (es lag nichts gegen die Teilnehmer vor. Oder wurde keiner erkannt?) ging der Weg wenige hundert Meter weiter zur Stadiongaststätte des SV 98, wo zum Mittagstisch gedeckt war. Die Rückkehr nach Traisa verlief ebenfalls ohne Verluste und ohne Vorkommnisse. In der Turnhallengaststätte fand dieser Tag dann einen geselligen Abschluß mit der musikalischen Unterhaltung eines Akkordeon Duos. Vorsitzender Waldemar Röhl dankte Harald Hauck für die Organisation und gab den nächsten Termin der Vogel- und Naturschutzgruppe Traisa bekannt. Am 24. Februar 1994 findet die Jahreshauptversammlung im Vereinsheim der Freiwilligen Feuerwehr Traisa statt. Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr. Der Vorsitzende bittet die Mitglieder um zahlreichen Besuch.

SPD-Wanderung nach Neutsch

MÜHLTAL (BK). Nahezu 70 Teilnehmer kamen zur Jahresabschluß - Wanderung der SPD Mühltal. Der Haupttroß traf sich am Schloßgartenplatz in Nieder-Ramstadt. Unter Führung von Ulrich Wojahn ging die Wanderroute über den Breiten Stein und die Frankenhäuser Striet nach Neutsch. Im Gasthaus Lautenschläger konnte der Mühltalvorsitzende und neue Fraktionschef Gernot Runtsch die Ortsvorsteherin Brigitte Hayn und ihre Kollegen Rolf Garten und Walter Göbel begrüßen. Er freute sich auch über die Teilnahme der Ortsbezirksvorsitzenden Heinrich Siller und Wolfgang Maurer und sein besonderer Gruß ging an den früheren Fraktionsvorsitzenden Dr. Claus Walther. Runtsch unterstrich die Ziele dieser Veranstaltung, nämlich den "SPD - Ehrenamtlichen" einmal Dank zu sagen für ihre Arbeit in den Ortsvereinen und den gemeindlichen Gremien. Gerade im Wahljahr 93 seien die Anforderungen relativ hoch gewesen. Neben vielen Veranstaltungen seien die aktiven Mitglieder durch die Kommunalwahl, Urwahl des Parteivorsitzenden und vieles mehr, stark gefordert worden. Zur Verbesserung der Basisarbeit verlangte er den Einsatz der aktiven Parteimitglieder und die Bereitschaft neue Wege zu gehen, die sich bei den Koalitionsverhandlungen und der Neuorganisation der Fraktionsspitze bewährt hätten. Er wünschte der SPD für 1994 ein gemeinsames bürgernahes Handeln, damit die guten Ansätze aus der Kommunalwahl 1993 weiter ausgebaut werden können. Am romantisch flackernden Kamin der Gaststube wurden bei Hausgemachtem noch einmal das Jahr Revue passieren lassen und der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Thomas Fiedler sorgte bis in die späten Abendstunden für die musikalische Unterhaltung.

Seniorenbeirat Mühltal tagt

MÜHLTAL (eb). Der Vorsitzende Georg Steuernagel lädt den Seniorenbeirat der Gemeinde Mühltal zur nächsten öffentlichen Sitzung für Donnerstag, den 17. Februar 1994, 19.30 Uhr, in den Jugend- und Altentreff der Gemeinde Mühltal, Ober - Ramstädterstraße 18 ein.

Basar rund ums Kind

NIEDER-RAMSTADT (tb). Am Samstag, dem 5. März 1994, veranstaltet der Spielkreis Nieder-Ramstadt wieder einen Basar rund ums Kind. Verkauft werden können Umstandsmoden, Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen, Kinderwagen etc. Interessenten an einem Verkaufsstand wenden sich an Susanne Schreck, Telefon 06151 / 146460.

Guter Zuspruch beim Silvesterball der Sängervereinigung

NIEDER-RAMSTADT (eb). Die Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt hatte ihre Mitglieder und Freunde zum Silvesterball in den großen Saal des Bürgerzentrums eingeladen und viele kamen. Der Saal war ausverkauft und viele Kartenwünsche mußten unerfüllt bleiben.

Der Vorsitzende Erich Himrich begrüßte die Gäste, die nicht nur aus Nieder-Ramstadt gekommen waren, unter ihnen auch den Vorsitzenden des Ortsbeirats Roland Gellweiler mit Gattin. Er dankte allen seinen Helferinnen und Helfern, die bei der Ausschmückung des glanzvoll dekorierten Saales mitgeholfen hatten. Die "Casablanca-Band", die den Ball mit einem Wiener Walzer eröffnete, lockte mit schwungvollen Melodien die Tänzer immer wieder auf die Tanzfläche und brachte auch weit nach Mitternacht noch viel Stimmung in den Saal. Georg Steuernagel, der wie gewohnt humorvoll durch den Abend führte, stellte das Tanzpaar Judith Wachtel/Joachim Ofenloch vom TSC Rot-Weiß Lorsch vor, das zunächst mit drei Standard-Tänzen und dann kurz vor dem Jahreswechsel mit den Lateinamerikanischen Tänzen den Höhepunkt des Abends setzte und nicht ohne die stürmisch erklatschte Zugabe von der Tanzfläche gehen konnte. Steuernagel hob in seinem Dank an das Tanzduo hervor, daß es zu Recht der höchsten deutschen Klasse, der S-Klasse, angehört.

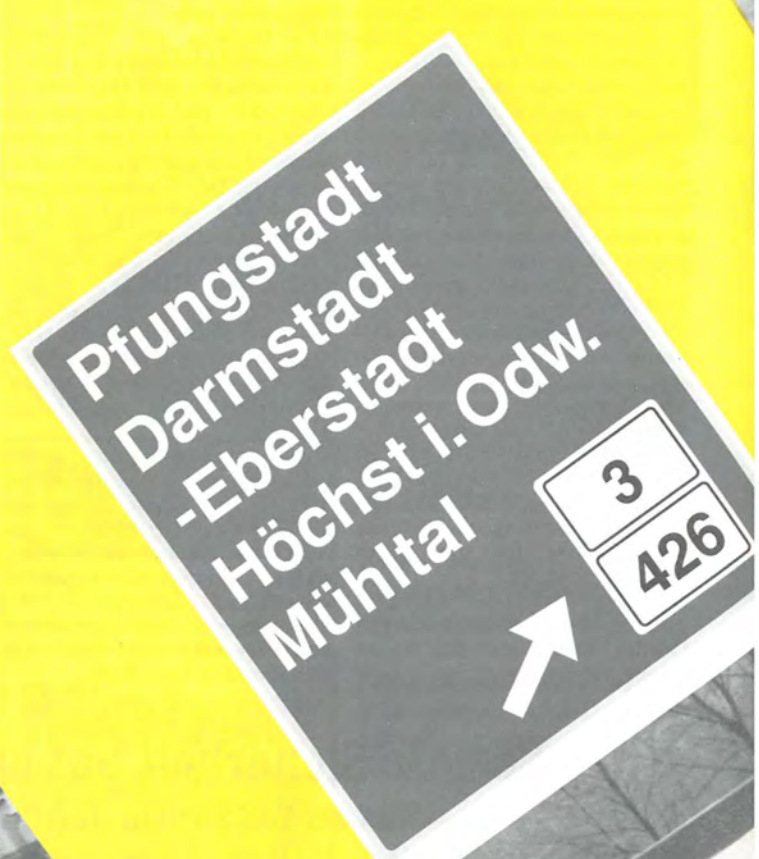
Das große Silvester-Büffet hatte wieder Friedel Knapp jun. mit seinen Helfern und Helferinnen aufgestellt und fand bei den Ballgästen große Anerkennung.

Voller Stolz darf die Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt auf diese fast schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung zurückblicken und durfte viele anerkennende Worte seiner Ballgäste entgegennehmen. Kartenvorbestellungen für den Silvesterball 1994 waren keine Seltenheit.

Mit einer Anzeige in der

Mühltal-Post

erreichen Sie alle Haushalte in Nieder-Ramstadt, Traisa, Trautheim, Nieder-Beerbach, Frankenhausen und Waschenbach. Darüberhinaus viele Leser durch Verteilung an Kiosken, Tankstellen und in Geschäften.


Pfungstadt
Darmstadt
-Eberstadt
Höchst i. Odw.
Mühltal
3
426

Unsere ne
ist nur 5
der Au

Adresse
inuten von
bahn entfernt

LEINBERGER DRUCK

Buch- und Offsetdruckerei A. Leinberger
An der Flachsröße 1A
Postfach 13 29
64357 Mühltal
Telefon (0 61 51) 14 40 40
Telefax (0 61 51) 14 46 24

Mühltaler Sportvereine

Hessenmeisterschaften in Nieder-Ramstadt

MÜHLTAL (mp). Am Wochenende (29./30. Januar) finden in Nieder-Ramstadt die Hessenmeisterschaften im Freistil-Ringen in den Gewichtsklassen 48 - 130 kg statt. Die Veranstaltung wurde im Zuge der 800-Jahr-Feier an den KSV Nieder-Ramstadt zur Ausrichtung vergeben. Schirmherr ist Bürgermeister Ansgar Rinder. Am Samstag, 29.1.1994, finden die Einzelkämpfe der Senioren statt. Die C- und D-Jugend kämpft am darauffolgenden Sonntag. Die Meisterschaften werden als Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft gewertet. Zuschauer sind in der Kreissporthalle Nieder-Ramstadt gerne gesehen.

Trampolin-Turn-schau-mal was ich kann

Jahresabschluß im TV Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (eb) Die Trampolinabteilung hatte zu einer Jahresabschluß-Turnschau in die Jahnturnhalle eingeladen. Abteilungsleiter Udo Bausch konnte mehr als fünfzig Kinder und Jugendliche der über achtzigköpfigen Abteilung zumeist in Begleitung von Eltern, Großeltern und Freunden begrüßen. Klein und Groß präsentierten in einer 90-Minuten-Non-Stop-Show die breite Palette des Trampolinturnens. Spielerische Gymnastik der Kleinsten, Rope-Skipping der Leistungsgruppe, Turnfest-Gymnastik für das Deutsche Turnfest in Hamburg 1994 von allen, Doppelminitrampolin-Springen, Trampolinturnen und Trampolin-Synchron- und Tripple-Turnen sowie zirzensische "Tricks" standen auf dem abwechslungsreichen und vielseitigen Programm.

Zwischen den sportlichen Höhepunkten wurden Silke Fischer, Alexander Bausch und Katja Brunner als Vereinscup-Sieger 1993 ausgezeichnet. Alle Trampolin-Kinder und Jugendlichen erhielten nach der gelungenen Show ein Geschenk.

Für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Gäste hatten die Jugendlichen selbst gesorgt. Zum Abschluß gratulierte Vorsitzender Friedel Germann der siegreichen Landesliga-Mannschaft und den Trainern mit einem Präsent zum Aufstieg in die Oberliga Hessen.

Step-Aerobic beim SV 1911 Traisa

TRAISA (eb). Sicherlich haben Sie schon von dieser Variante von Aerobic gehört bzw. vielleicht schon im Fernsehen gesehen. Nun haben Sie die Möglichkeit, einem solchen Fitnesstraining beizuwohnen, denn ab Anfang Februar 1994 beginnt dieser neue Kurs. Er verspricht eine Verbesserung der Herz-Kreislauf-Funktionen und ist ein gutes Koordinationstraining für Körper und Geist. Auch die kosmetische Auswirkung dieses Trainings, wie Straffung der Muskulatur, ist nicht zu verachten.

Trainiert wird mit vereinseigenen Geräten. Sollten Sie selbst ein eigenes Sportgerät besitzen, können Sie selbstverständlich auch dieses benutzen. Step-Aerobic findet bei ausreichender Beteiligung jeweils donnerstags abends im Bürgerhaus in Traisa statt. Die Veranstaltung wird auf 10 Kursstunden von je 45 Minuten festgesetzt und kostet für Nichtvereinsmitglieder 80,- DM. Durch Vereinsmitgliedschaft bzw. eigenem, geeignetem Sportgerät reduziert sich dieser Betrag um jeweils 20,- DM. Weitere Informationen erhalten Sie bei: Frau Schmidt, Tel.: 0 61 51/14 41 43 oder Frau Bickelhaupt, Tel.: 0 61 51/14 74 01.

Silvesterparty gab Rahmen für Tischtennis-Ehrung

NIEDER-RAMSTADT (as): Bevor ein Jahr zu Ende geht, organisiert der Vergnügungsausschuß der Tischtennisabteilung des TSV Nieder-Ramstadt unter der Leitung ihres Vergnügungswartes Volker Teifel ein Fest. Im vergangenen Jahr probierte man etwas Neues aus - die Abteilungsmitglieder, Freunde, Gönner und Gäste waren zu einer Silvester-Party in die TSV-Turnhalle an der Ober-Ramstädter Straße eingeladen worden. Rund fünfzig Damen und Herren konnten vom Abteilungsleiter Peter Götze begrüßt werden. Dies tat er mit einem Glas Sekt. Eine solche jährliche Abschluß-Fete wird stets als Rahmen für Ehrungen genutzt. Diesmal galt die Aufmerksamkeit der ersten Damen-Mannschaft. Im März 1993 haben Monika Ruths, Monika Motzkau und Hildegard Annasens am Entscheid um den Bezirks-Pokal in Groß-Gerau teilgenommen. Die Damen spielten sich auf den dritten Platz. Peter Götze überreichte bei der Silvester-Feier die Urkunde. Die Abschlußfeier selbst war sehr abwechslungsreich. Ein kaltes Buffet und eine reiche Getränke-Auswahl stillten Hunger und Durst. Mit Unterhaltungsspielen und Tanz vertrieb sich die Gesellschaft die Stunden in Freude und Erwartung aufs neue Jahr, das mit Sekt begrüßt wurde. Traditionell wurde gleich im neugeborenen Jahr der Magen mit Rippchen und Sauerkraut gefüllt. Bis zum frühen Morgen saßen die Tischtennisfreunde in fröhlicher Runde zusammen.

Neue - alte Gymnastik

TRAISA (eb). Zum Jahreswechsel beendete Heike Wöhlert aus beruflichen Gründen ihre Tätigkeit beim SV Traisa als Gymnastik-Übungsleiterin. Danke für die langjährige Zusammenarbeit und alles Gute für die Zukunft, sagen der Sportverein und die Teilnehmer der Gruppe "Funktionelle Gymnastik". Weitergeführt wird der Kurs von Heike Benz, seit vorletztem Jahr Übungsleiterin beim Verein. Somit findet mittwochs regelmäßig statt: 18.30 - 19.30 Uhr Frauenpower Ausdauer- und Krafttraining, Stretching und Entspannung in Form von Gymnastik, mit und ohne Handgerät und mit Musik.

19.30 - 20.30 Uhr Funktionelle Gymnastik für Sie und Ihn beinhaltet u. a.: Problemzonen- und Wirbelsäulengymnastik, Stretching und Entspannung, ebenfalls mit Musik.

Appell der Turngemeinde Traisa zur Sanierung des Traisaer Sportplatzes an die Gemeinde Mühltal

TRAISA (eb). Im Nachgang zur gemeinsamen Sitzung des Vorstands der Turngemeinde Traisa und des Ausschusses für Sport, Kultur und Soziales reichte der Verein Unterlagen nach, die die Mängel der Leichtathletikanlage auf dem Waldsportplatz dokumentieren. Dieses Schreiben, das neben dem Gemeindevorstand allen Parteien und Fraktionen zuging, zeigt die vielfältigen Unfallgefahren auf, die die Durchführung von Wettkämpfen unmöglich machen und die Übungsstunden stark beeinträchtigen. In der trockenen Jahreszeit bilden sich besonders auf der Laufbahn zahlreiche tiefe Löcher, auch die Weitsprung- und Hochsprunganlage kann trotz der jährlichen Arbeitseinsätze des Vereins nur unzureichend instand gehalten werden. Mangelnde und unsachgemäße Pflege verbunden mit dem Alter der Anlage sind die Ursache des gegenwärtigen Zustandes. Auch die Arbeitseinsätze des Gemeindebauhofs konnten keine Abhilfe schaffen. Sie führten vielmehr noch zu weiteren Beeinträchtigungen. So wurden die vom Verein finanzierte Weitsprunganlage beschädigt und die Hochsprunganlage, die zuvor in Eigenhilfe hergerichtet worden war, durch Beschädigung des Untergrundes weitgehend unbrauchbar gemacht. Der Verein bittet die Gemeinde Mühltal, die Anlage wieder so herzurichten, daß ein geordneter Trainings- und Wettkampfbetrieb ohne Unfallgefahren wieder möglich sein wird. Dies dürfte jedoch nur durch eine Generalüberholung des Sportplatzes möglich werden, da der Untergrund eine derart schlechte Qualität aufweist, daß die Oberflächenbehandlung nur kurzfristigen Erfolg haben dürfte. Daher plädiert man aus Kostengründen und Gründen der Rentabilität auf einen Kunststoffbelag. Entsprechende Unterlagen wurden den Schreiben beigefügt. In seinem Schreiben weist der Verein auch auf die Bedeutung der Leichtathletikanlage für Mühltal hin. Sie wird nicht nur von der TGT, sondern auch von den Triathleten des SV Traisa, von der Schule und zahlreichen Hobbysportlern genutzt. Besondere Bedeutung hat sie auch bei der jährlichen Abnahme des Sportabzeichens. Nach vereinsinternen Erhebungen kann man im Jahr von 10 000 Nutzern der Anlage ausgehen. Bei einer ordnungsgemäßen Renovierung und der damit verbundenen Attraktivität könnten es deutlich mehr werden. Auch könnte der Verein wieder seiner Verpflichtung zur Ausrichtung nationaler Wettkämpfe nachkommen und müßte nicht in Nachbarorte, wie z.B. in den Bürgerpark Nord in Darmstadt ausweichen. Die Leichtathletikabteilung mit ihren über 100 Aktiven, die z.T. mehrmals wöchentlich trainieren, befürchtet - so Abteilungsleiter Tobias Schweighöfer -, daß man in naher Zukunft ohne bessere Trainingsmöglichkeiten mit einer Abwanderung von Leistungsträgern zu Nachbarvereinen mit besseren Sportanlagen rechnen müsse. Das könnte dann das Aus für die in den letzten 30 Jahren so erfolgreiche Traisaer Leichtathletik sein. Um die Perspektiven für die nächsten Jahre abschätzen zu können, wäre der Verein für eine baldige Antwort dankbar.

Neue Kursangebote beim Sportverein 1911 Traisa

TRAISA (eb). Im neuen Jahr haben mehrere Kurse beim SV 1911 begonnen. Seit 25.1. läuft ein Wirbelsäulenkurs für Kinder. Kinder im Alter von 8 - 13 Jahren sollen auf spielerische Art und Weise lernen, sich rückengerecht im täglichen Leben zu bewegen. Dienstags: 16 -17 h im Bürgerhaus in Traisa (Großer Saal), 6 Wochen-Kurs. Kosten: 30. DM.

Der zweite Kurs ist ein Wirbelsäulenkurs für Erwachsene. Es soll gelernt werden, wie man sich im täglichen Leben rückenschonend bewegt. Gestärkt und gekräftigt wird die komplette Muskulatur. Es wird gelernt, einfach einmal abzuschalten und zu entspannen. Dienstags: 19.30 - 20.30 h im Bürgerhaus in Traisa (Jugendraum). 6 Wochen-Kurs. Beginn: 25.1., Kosten: 30,- DM. Mitzubringen: Decke, Matte oder Handtuch.

Kurs 3: Callanetics. Dies ist eine entspannende und wohltuende Gymnastik, die nicht auf Power ausgelegt ist, sondern in ruhigem Rhythmus ausgeführt wird. Auf gesunde Art und Weise und ohne viel Schweiß wird der Körper geformt und das Gewebe gefestigt. Dienstags: 20.30 - 21.30 h im Bürgerhaus in Traisa (Jugend-raum), 6 Wochen-Kurs. Beginn: 25.1.94, Kosten: 40,- DM. Mitzubringen: Decke, Handtuch, Matte.

Der vierte Kurs: Entspannung und Massage. Hier soll gelernt werden, mal so richtig vom Alltag abzuschalten. Es werden verschiedene Entspannungsmöglichkeiten angeboten. Natürlich soll das Wohlbefinden des Körpers nicht zu kurz kommen. Es werden verschiedene Massagetechniken gezeigt. Diese werden zwar zu zweit ausgeführt, aber es wird die Kleidung dabei anbehalten. Zum Teil besteht noch nicht einmal Körperkontakt. Donnerstags: 18.30 - 19.30 h im Bürgerhaus in Traisa (Jugendraum), 6 Wochen-Kurs. Beginn: 27.1., Kosten: 30.- DM. Mitzubringen sind Decke, Matte oder Handtuch.

Für die vier Kurse ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich bei: Angelika Krämer, Tel.: 06151 / 43309.

"Frauenpower" ist ein weiterer Kurs. Er beinhaltet Ausdauer- und Krafttraining, Stretching und Entspannung in Form von Gymnastik mit und ohne Handgeräte und Circuit-Training. Das Ganze mit Musik und guter Laune seit dem 5.1. jeden Mittwoch von 18.30 - 19.30 h.

"Funktionelle Gymnastik für Sie und Ihn" Diese Gymnastik beinhaltet unter anderem auch Problemzonen- und Wirbelsäulengymnastik, Stretching und Entspannung mit Musik seit dem 5.1. jeden Mittwoch von 19.30 - 20.30 h.

Ansprechpartnerin für die beiden letzten Kurse ist Heike Benz, Tel.: 06151 / 144578.

Step-Aerobic, dieses Fitnesstraining zur Verbesserung der Herz-Kreislauf-Funktionen und Konditionstraining findet ab dem 3.2. jeweils donnerstags von 19.30 - 20.15 h im Bürgerhaus in Traisa (Jugendraum) statt. Dieser 10 Wochen-Kurs kostet für Nichtvereinsmitglieder 80,- DM, für Vereinsmitglieder bzw. bei vorhandenem eigenem Sportgerät 60.- DM.

Anmeldungen bei Frau Schmidt, Tel.: 06151 / 144143 oder Frau Bickelhaupt, Tel.: 06151 / 147401.

Beim "Geselligen Tanzen" ab dem 26.1. wieder jeden Mittwoch im Bürgerhaus (Saal) von 10.00 - 11.30 h sind noch Plätze frei. Ansprechpartnerinnen sind auch hier Frau Schmidt oder Frau Bickelhaupt.

Närrischer Kräppelkaffee

TRAISA (eb). Im letzten Jahr war es ein großer Spaß. Deshalb lädt der Sportverein 1911 Traisa auch in diesem Februar wieder zum "Närrischen Kräppelkaffee" ein: Fastnachtsdienstag, 15.02., ab 16.11 Uhr, im Sportheim, Am Roten Berg.

Leichte Kostümierung, kleine närrische Beiträge und Stimmungsmusik sorgen für gute Laune. Noch einfacher wird's, wenn die Gäste diese gleich mitbringen.

Badminton nimmt noch Mitglieder auf

TRAISA (eb). Die Badminton-Abteilung des SV 1911 Traisa kann wieder neue Mitglieder aufnehmen. Dies erklärte Abteilungsvorsitzender Helmut Lauer bei der Jahresversammlung der Sparte. Bei gleicher Gelegenheit wurde Lauer für zwei weitere Jahre gewählt. Interessenten an Badminton können freitags zwischen 18.30 und 20.30 Uhr beim Übungsbetrieb in der Kreissporthalle Nieder-Ramstadt vorbeikommen oder noch besser - gleich mitmachen. Erstes Training im neue Jahr war am 14. Januar. Übungsleiter Holger Klink wird auch weiterhin das Training leiten. Bei der Abteilungsversammlung und anschließenden Jahresabschlußfeier einigten sich die Mitglieder darauf, wieder vermehrt Techniktraining in die Stunde einzubauen. Auch vorbereitende Gynmastik wird wieder angeboten. Natürlich wird auch das freie Spiel nicht zu kurz kommen. Des weiteren haben sich die Abteilungsmitglieder erneut gegen die Bildung einer Wettkampfmannschaft ausgesprochen.

Darf ich bitten?

TRAISA (fb). Am 5. Februar 1994 bietet der SV Traisa für alle tanzbegeisterten einen gemütlichen Abend an. Es soll getanzt, geschunkelt und gelacht werden. Natürlich sind auch Nichttänzer herzlich willkommen. Bei einem Gläschen Wein, Bier oder Sekt kann man sich auch unterhalten und der Musik lauschen. Ob kostümiert oder im Frack, es ist jeder gerne gesehen. Veranstaltungsort ist der Jugendraum im Bürgerhaus Traisa. Der Eintritt kostet 3,- DM, Einlaß ist ab 19.30 Uhr.

Guter Platz für Tischtennisjugend

TRAISA (eb). Die Tischtennis-Jugend des SV 1911 Traisa belegt bei Halbzeit in der 3. Kreisklasse Süd einen guten 4. Tabellenplatz (10 Vereine) mit 12:6 Punkten.

Die nächsten Spieltage:

Do., 3.2.94, 18.00 Uhr, TSG Wixhausen - SV Traisa.

Mi., 16.2., 17.00 Uhr, SV Traisa - SV Eberstadt.

SA., 26.2., 16.00 Uhr, SKG Wembach / Hahn - SV Traisa.

Das Training für die Jugendlichen (ab ca. 10 Jahren) findet mittwochs ab 17.00 Uhr, die Übungsstunde für Erwachsene (Männer und Frauen), ab 19.00 Uhr in der Turnhalle des Kinderheims Waldeck (Waldstraße) statt.

Bei den Erwachsenen wird Tischtennis ausschließlich als Freizeitsport betrieben. Neu-Interessenten am Tischtennissport sind jederzeit willkommen. Infos bei Angelika Krämer (Tel. 43309) oder Familie Bickelhaupt (Tel. 147401).

Einweihung des Mehrzweckspielfeldes

TRAISA (eb). Sobald es die Witterung erlaubt, werden die restlichen Arbeiten am neuen Mehrzweckspielfeld des SV 1911 Traisa fortgesetzt. Ein Wasserschacht muß noch in die richtige Position gebracht werden. Die vorbereitete Einfriedigung wird fertiggestellt, weitere Pflanzungen sollen vorgenommen und das Spielfeld "dekoriert" werden. Die Einweihung des Mehrzweckspielfeldes wird am 4./5.Juni 1994 erfolgen (nicht wie früher gemeldet am 11./12. Ein Ausschuß hat mit den Vorbereitungen begonnen; im Mittelpunkt wird das 1.Traisaer Spiel- und Sportfest für die ganze Familie stehen.

"Afrikanische Nacht" bei der TSV Tennisabteilung

NIEDER-RAMSTADT (BK). Die Tennisabteilung des TSV Nieder-Ramstadt lädt alle Mitglieder zum bunten Faschingstreiben ins Clubhaus am Modauufer ein. Unter dem Motto "Eine Afrikanische Nacht" beginnt am Samstag, dem 12. Februar 1994, ab 19.11 Uhr die "Urwald-Fete". Damit der Vorstand genügend Verpflegung und Trinkbares auf der Urwaldlichtung bereithalten kann, mögen sich die interessierten närrischen Kralsbewohner mit der Buschtrommel bis spätestens 9.2.94 bei folgenden Unterhäuptlingen mit den Telefon-Nummern 148387 oder 147354 oder 148095 anmelden.

Aufstieg für die SV 1911-Judokas

TRAISA (eb). Die Männer-Kampfmannschaft der Judokas des SV 1911 Traisa ist in die Landesliga Süd aufgestiegen. Sie kämpft nun in einer 9-Mannschaften-Gruppe mit TV Heppenheim, TSV Ginsheim, JC Klein-Krotzenburg, SV Darmstadt 98, JC Langen, KG Elz/Altenstadt, JC Wiesbaden und JC Hadamar um Punkte. Der 1.Kampftag findet am 12.Februar in Wiesbaden statt. Gegner sind dort die Mannschaften von JC Wiesbaden und JC Hadamar. Am 12. März findet der 2. Kampftag in Traisa statt. Gäste sind dann Klein-Krotzenburg und Elz/Altenstadt.

Auskünfte über den Judosport beim SV Traisa erteilen: Holger Klink (Tel.144578) für den Schüler/Jugendbereich und Eckhardt Bärwald (Tel.147841) für den Erwachsenenbereich.

STAR-TEX

Star-Tex Textilhandels GmbH

durchgehend geöffnet von 9-18.30 Uhr - auch mittwochs

durchgehend geöffnet von 9-18.30 Uhr - auch mittwochs

WINTER SCHLUSS VERKAUF
31.1.94 - 12.2.94

Bis zu 50 % reduziert Sweat-Shirts

Wir reduzieren radikal die Preise

HAMMER-PREISE

Fleece-Shirt bis zu 30 % reduziert

Super-Qualität zu günstigen Preisen

Viele verschiedene Long-Shirts und Long-Sweats nur noch 10,-

Damen-Leggins in grau und schwarz, Gr. bis XXL, nur	11,00
Damen-Westen o. Arm viele versch. Farben und Modelle, Gr. S-L nur	14,90
Damen-Westen viele versch. Modelle, Gr. S-L aussortimentiert, nur noch	15,00
Sweat-Shirts Sonne-, Mond-und Sterne-Motive, Gr. S-L, nur	29,90
Fleece-Jacken in 2 Grautönen, Gr. M-XL nur	39,90
Fleece-Shirts top aktuell, gemustert, 4 versch. Modelle, Gr. S-L nur	39,00
He-Sweat-Shirts 10 versch. Mod. m. Bund in gr. Auswahl, Gr. S-XXL, nur	29,90
Rollkragen-Shirts zum Unterziehen, versch. Farben, Gr. M-XL nur	6,50
Jeans-Jacken 4 verschiedene Modelle, Gr. S-XL nur	25,00
Jeans-Westen viele verschiedene Farben Gr. S-XL nur	15,00
Jeans-Hemden verschiedene Farben, Gr. S-XL nur	22,00
Handarbeit-Jacken mit u.ohne Knöpfe, extra chic in Mohair u. Polyester nur	95,00
Handarbeits Pullover aufwendig gearbeitet mit Pailletten und Super Strickmodelle in Mohair, Polyester u. Mixed- Fibres nur	75,00

STAR-TEX Bambino
Star-Tex Textilhandels GmbH
Der preiswerte Kinderladen

Sweat-Shirts verschiedene Modelle und Motive reduziert auf nur noch	9,90
Jeans-Hosen viele verschiedene Farben und Modelle nur	24,90
Kinder-Leggins viele verschiedene Farben in bunt oder uni nur	9,90
Ki.-Winter-Jacken viele versch. Modelle Gr. 74 - 176 nur	35,00
Winterjacken viele versch. Modelle Gr. 74-176 nur	49,50

Super Angebote warten auf Sie!

Zu unserem diesjährigen WSV laden wir Sie recht herzlich ein. Super Angebote und knallhart reduzierte Preise erwarten Sie. Da ist für jeden was dabei. Gleichzeitig präsentieren wir Ihnen ab Februar die starke Frühjahrskollektion von uns.

64372 Ober-Ramstadt · Bahnhofstraße 32
Der weiteste Weg lohnt sich P Über 50 Parkplätze vorm Haus

Telefon 06154/51672 und 53510 · Fax 06154/53422

Wissenswertes und Interessantes

Schon den Sommer gebucht?

Mühltal REISEBÜRO

Neckermann, Hetzel, Jet-Reisen, Kreutzer und viele
Veranstalter mehr sind bei uns buchbar!
Holen Sie sich die neuen Prospekte und starten Sie in einen wohlverdienten Urlaub!

Eberstädter Straße 4 · 64367 Mühltal
Tel. + Fax 06151 / 14312 · Tel. 06151 / 910188
Parkplätze direkt vor dem Geschäft

® Medima Schmerzlöser
helfen dort wo's weh tut

Sanitätshaus
Münck GmbH
Schwanenstraße 43 • 64297 DA-Eberstadt
Telefon 0 61 51 / 5 43 47

Ein Sehtest. Der erste Schritt zu den richtigen Brillengläsern.

Der zweite Schritt: Wir machen Ihnen deutlich, welche Gläser für Sie am besten sind.

AUGENOPTIKER BAER
64293 Darmstadt
Grafenstr./Ecke Bismarckstr.
Am Stadtkrankenhaus ☎ 21185

Betreuende Pflege mit Zuwendung

Umfangreiches Angebot im Kurzzeitpfegeheim Otzberg

MÜHLTAL (mp). Ein neues Kurzzeit-Pflegeheim wurde in Otzberg, im Ortsteil Ober-Nauses eröffnet. Die Leitung haben die Mühltalerin Pingfen Miao und ihre Kollegin Petra Pflug übernommen.

Ideal liegt dieses Heim mitten im Naturschutzgebiet Odenwald. Hier finden die Seniorinnen und Senioren in einem ehemaligen Bauerngehöft auf einem großen sonnigen Grundstück alle Voraussetzungen für einen erholsamen Aufenthalt. Die landschaftlich schöne Umgebung schafft den entsprechenden Rahmen für ein Kurzzeit- und Urlaubspflegeprogramm. Aktiven Gästen wird Hilfestellung für ihre Freizeitgestaltung gegeben. Schwerer Pflegebedürftige finden hier die nötige Ruhe.

Das Gebäude in der Höchster Straße 13 im idyllisch gelegenen Ober-Nauses wurde 1993 renoviert und ist nur so groß, daß eine individuelle Pflege noch möglich bleibt. Insgesamt gibt es elf Zimmer für Pflegegäste (Einzel- und Doppelzimmer), verteilt auf drei Stockwerke und zwei Gebäude. Ein Zimmer ist für Schwerstpflegebedürftige speziell ausgestattet. Auf jedem Stockwerk befindet sich ein gemütlicher Aufenthaltsraum mit TV- und Leseangebot. Alle Badezimmer liegen in unmittelbarer Nähe der Gästeräume und sind pflegegerecht eingerichtet.

Zum Angebot dieses neuen Heimes in Otzberg gehören die Kurzzeit- und Urlaubspflege, auch zusammen mit dem Partner oder Angehörigen zur Entlastung, Erholung und Reaktivierung für einen begrenzten Zeitraum bis zu drei Monaten. Eine Tagespflege und stundenweise Betreuung zur Entlastung Angehöriger in besonderen Situationen ist ebenfalls möglich. Ganz ausdrücklich sind auch desorientierte, altersverwirrte und behinderte Gäste willkommen. Geboten werden günstige Tagessätze in vier Pflegestufen. Bei der Antragsstellung zur Kostenübernahme durch Krankenkassen und Sozialämter ist das Leitungsteam gerne behilflich.

Häusliche ambulante Kranken- und Altenpflege durch Angehörige oder Pflegeeinrichtungen sind nicht zu ersetzen. Kranke und Behinderte wollen zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung leben. Häufig gibt es jedoch Situationen, in denen ergänzende Pflegemaßnahmen nötig werden. Die Kurzzeitpflege dient unter anderem zur Rehabilitation nach Krankheit oder Krankenhausaufenthalt. Im Vordergrund stehen Ruhe und Entspannung, aber auch Aktivierung und Förderung. Individuelle Betreuung und kompetente Beratung im Rahmen der Kurzzeitpflege helfen beim Erlernen im Umgang mit der Krankheit oder Behinderung. Dabei sind soziale Angelegenheiten genau so wichtig wie pflegerische Probleme .

Die Kurzzeitpflege kann auch übergangsweise erfolgen, wenn die gewohnte Umgebung verändert werden muß, beispielsweise durch eine bauliche Veränderung der Wohnung (etwa zur Rollstuhleignung), oder befristet in der Entscheidungszeit bis zur angemessenen Dauerunterbringung. Das Leitungsteam dieses Heimes in Ober-Nauses gibt Hilfestellung bei der Vorbereitung auf die zukünftige Situation.

Die Kurzzeitpflege dient ferner der Entlastung der pflegenden Angehörigen oder deren Erholung, denn kompetente und zuwendende Urlaubspflege ist wichtig, um die Qualität sowie Intensität der häuslichen Pflege fortzusetzen. Nur die Gewißheit darüber wird häufig den Angehörigen die Entscheidung der eigenen Erholung erleichtern. Außerdem ist die Kurzzeitpflege als Maßnahme zur Förderung der persönlichen Selbständigkeit und Mobilität zu verstehen. Die Heimleitung bemüht sich nämlich um körperliche sowie geistige Reaktivierung durch Gymnastik sowie Bewegungsübungen und hat Angebote zur Förderung der Kommunikationsfähigkeit im Kontakt mit der Umwelt sowie der sozialen Integration parat.

Zu den Leistungen gehören die Unterbringung, Zimmerreinigung, Waschen von Leib- und Bettwäsche sowie die Grundpflege (Körperflege und praktische Hilfen beim Tagesablauf mit vorbeugenden Maßnahmen gegen Wundliegen, Thrombose, Gelenkfehlstellungen und Lungenentzündung). Das Leistungsangebot umfaßt ferner Gymnastik, Bewegungsübungen und eine moderate Form der Akupressur zur Mobilisation, Behandlungspflege nach Anweisung des behandelnden Arztes (Puls-, Blutdruck- und Blutzuckerkontrollen, Medikamentenüberwachung, Wundbehandlung, Kathederpflege, Verbände, Injektionen, Berücksichtigung von Diäten etc.), medizinische Betreuung (zweimal wöchentlich, 24-Stunden-Notfalldienst), Aktivierungsprogramm zur Förderung der Selbständigkeit und Kommunikationsfähigkeit im Rahmen von Beschäftigungsangeboten, Gruppenausflügen und Kursangeboten sowie Beratung zur selbstverantwortlichen Eigenpflege und Pflegeberatung für Angehörige. Das pflegerische Leistungsangebot steht auch mit untergebrachten Gästen und Tagespflegegästen zu. Die Heimleitung arbeitet übrigens mit einem Stammpersonal von ausgebildeten Pflegekräften und wird durch facherfahrene Pädagogen unterstützt.

Das Team fühlt sich einem ganzheitlichen, mobilisierenden Pflegegrundsatz verpflichtet, dies bedeutet, daß der Gast als Individuum mit seinen persönlichen Wünschen und Fähigkeiten zusammen mit seinen sozialen Beziehungen berücksichtigt wird. Die Zusammenarbeit mit pflegenden Angehörigen und betreuenden Ärzten bestimmt den individuellen Ansatz zur Pflegebehandlung sowie die Förderungsmaßnahmen.

Urlaub? Wer kümmert sich um unsere alten, pflegebedürftigen Angehörigen, wenn wir verreisen? Wir!

Kurzzeit-Pflegeheim Otzberg

Aufgepaßt! Qualifizierte Pflege zu einem Neueröffnungspreis ab 100,- DM pro Tag!
- Eröffnung Januar 1994 - auch Einzelzimmer -
64853 Otzberg/Ober-Nauses, Höchster Str. 13,
Telefon 06163 / 4719 oder 06151 / 147740,
Fax 06163 / 81346.
ANZEIGE AUSSCHNEIDEN-AUFHEBEN-WEITERGEBEN

Beteiligungsmöglichkeit wird genutzt

Vorläufige Jahresabschlußzahlen 1993 der Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG

MÜHLTAL (eb). Über einen guten Geschäftsverlauf und weiteren Aufwärtstrend berichtet der Vorstand der Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG anhand der vorläufigen Jahresabschlußzahlen 1993.

Insbesondere im Hinblick auf die Konjukturlage und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist die Geschäftsleitung mit der Entwicklung zufrieden.

Die Bilanzsumme ist um 12 Prozent auf 243 Millionen DM gestiegen. Ausschlaggebend hierfür war der Zuwachs der Kundeneinlagen von 9 Prozent auf 202 Millionen DM. Spareinlagen und Sondersparformen haben mit einer Steigerung von 15 Prozent zu diesem Ergebnis beigetragen.

Das Kreditvolumen konnte um 13 Prozent auf 132 Millionen DM ausgeweitet werden, wobei der wesentliche Anteil auf Wohnungsbaudarlehen zurückzuführen ist.

Als Genossenschaftsbank bietet die Volksbank ihren Kunden die Teilhaberschaft an der Bank an. Diese Möglichkeit haben wieder viele Kunden genutzt. Durch Beitritt von 338 Mitgliedern erhöhte sich der Mitgliederstand auf 4024.

Eine höchst erfreuliche Entwicklung nahmen die Geschäftsguthaben der Mitglieder mit einem Zuwachs von 1,4 Millionen DM auf 4,0 Millionen DM. Die Veränderung von 55 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist die höchste Steigerungsrate in der Geschichte der Bank.

Aus dem Jahresüberschuß ist eine angemessene Rücklagenstärkung möglich. Das angestrebte Ziel einer Eigenkapitalquote von 5,1 % der Bilanzsumme wird mit einem Ergebnis von 5,3 % leicht überschritten.

Die Ertragslage ist gekennzeichnet durch eine abgeschwächte Zinsspanne. Da der Verwaltungsaufwand im Verhältnis zur Bilanzsumme ebenfalls leicht reduziert werden konnte, wurde ein angemessener Jahresüberschuß erwirtschaftet.

Von der Geschäftsleitung wird eine Bruttodividende auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder wie in den Vorjahren in Höhe von 10 Prozent vorgeschlagen. Zu gegebener Zeit haben die Verwaltungsorgane der Bank noch darüber zu beschließen. Für das Jahr 1994 geht die Geschäftsleitung von einem moderaten Zuwachs aus.

Leuchtenmüller
Holztreppen
Holzgeländer

Treppenbau GmbH
63897 Miltenberg, Benzstraße 8
Beratung: 09371/8521 und 09371/67179
Fachberater: 09371/6003 u. 06188/77385

Univerzita Mesta Poprad sucht Arbeitsplätze zur Weiterbildung von Studenten

MÜHLTAL (fb/mp). Die Universität Poprad organisiert kurzfristige Schulungen, Kurse und Seminare sowie auch ein dreijähriges Tagesstudium. Die Universität wurde 1991 auf Initiative des Oberbürgermeisters der Stadt Poprad gegründet. Sie soll eine Lücke in der Ausbildung in Poprad aber auch im ganzen Gebiet unter der Hohen Tatra ausfüllen. Die Hauptbereiche der Tätigkeit liegen im Bereich der Sprachausbildung (deutsch, englisch) und im Bereich von Informatik, Marketing und Management, aber vor allem paßt sie ihre Aktivitäten den Interessen der Menschen und Betriebe an.

Bei der Ausbildung handelt es sich um das anspruchsvolle Nachabiturienten-Studium, eingestellt auf zukünftige Assistenten der Direktoren, Chefs- und Leitmanager, auf dem Niveau europäischer Institutionen. Der Studiuminhalt besteht aus den Fächern deutsche, englische, französische Sprache, Konferenz- und Tagungsorganisation, Wirtschaftsgeographie des Binnenmarktes, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Sekretariatskunde, Europäisches Recht, Informations- und Datenverarbeitung, Stenographie, Maschinenschreiben, Gesellschaftlicher Verkehr, kaufmännisches Rechnungswesen, Rhetorik und Kommunikationstechnik, Internationales Marketing und Internationaler Kontext. Die Studenten kommen aus der gesamten Slowakei. Das Studium muß privat finanziert werden und es ist schwierig, notwendige ausländische Studienaufenthalte zu organisieren und zu finanzieren. Für die Studenten, die intensiv die deutsche und englische Sprache studieren, deren Fachthemen von deutschen Dozenten vorgetragen werden und die ihr Können in der Praxis anbringen sollen, ist es sehr wichtig, ihre Erkenntnisse durch Auslandsaufenthalte zu vervollkommnen.

Peter Kneznik, Direktor der Stadtuniversität Poprad, hat sich daher an unsere Redaktion gewandt.

Gesucht werden Arbeitsstellen in der Zeit vom 1.7.1994 bis 31.12.1994 für 8 Studenten (7 weibl. / 1 männl.) im Alter von 21 - 23 Jahren in Mühltal und Umgebung. Evtl. sind auch längere Aufenthalte möglich. Die Studenten sprechen Deutsch, Englisch, Russisch, Tschechisch, teilweise Französisch und zwei von ihnen auch Kroatisch. 4 Studenten haben einen Führerschein. Alle beherrschen Maschinenschreiben, manche Buchführung. Sie können als Kanzlei- und Sekretariatshilfskräfte im Büro in einem kleinen oder großen Betrieb arbeiten. Ein weiterer Bereich könnte im Fremdenverkehr liegen. Zum Beispiel als Begleiter im Reisebüro, als Rezeptionsangestellte, Hilfskräfte bei der Hotelbuchführung usw. Sie können auch im Bereich der Gastronomie, der Gärtnerei, als Zimmermädchen, Baby-Sitting usw. arbeiten.

Bedingung ist Unterkunft und Verpflegungsmöglichkeit.

Die Universität arbeitet eng mit dem Institut für Europäische Weiterbildung und Datentechnologie in Mühltal zusammen. Bei Interesse an der Aufnahme eines Studenten / Studentin empfehlen wir Frau Spiess, Telefon 06151 / 148626, Fax 144878 anzusprechen.

Wissenswertes und Interessantes

Neue Kurse der Volkshochschule in Mühltal

MÜHLTAL (BK). Der Leiter der Zweigstelle Mühltal, Fritz Wegt, gibt folgende Kurse für interessierte Mitbürger bekannt. Die Anmeldung zu den einzelnen Kursen muß schriftlich erfolgen. Die Anmeldekarten sind bei Herrn Wegt in Nieder-Ramstadt, Am Lohberg 10 oder bei der Gemeindeverwaltung zu bekommen.

Hier die neuen Kurse: Nr. 12/07/3026 "Gestalten in Ton" für Kinder ab 6 Jahren. In der Pfaffenbergschule, donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr ab 3.2.94 in 24 Unterrichtsstunden, für 60.- DM. Lehrgangsleiterin ist Gloria Hasse, Tel. 37886. Lehrgangsinhalt: Möglichkeiten und Grenzen des Werkstoffes Ton durch spielerische Eigentätigkeit oder Themenstellung erfahren (z.B. Sprödigkeit, Dehnbarkeit, Standfestigkeit, die Möglichkeiten der Verarbeitung). Altersgemäße Techniken der Aufbaukeramik erlernen. Durch Themenvorgabe die Vielfalt der Verarbeitung von Ton zu erfahren, beispielsweise Gefäße, Reliefs oder Kleinplastiken. DM 20.- beträgt der Materialkosten-Anteil, der separat mit der Kursleitung abzurechnen ist.

Nr.: 07/01/3050 "Deutsch als Fremdsprache I" für Anfänger mit Vorkenntnissen. In der Pfaffenbergschule, dienstags von 17.45 bis 20.00 Uhr ab 1.2.94 an 17 Abenden mit 51 Stunden für DM 63.75 DM. Lehrgangsleitung Yvonne Nicke, Tel. 145020.

Nr. 10/02/3019 "Autogenes Training - Grundkurs" im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt, dienstags 9.30 bis 11.00 Uhr, ab 1.2.94 an 10 Tagen, für 100, DM. Lehrgangsleiterin ist Petra Schmetz Tel. 06154/81254. Kursinhalt: In dem täglichen Streß wird der Mensch immer größeren physischen und psychischen Belastungen unterworfen. Er ist nicht mehr in der Lage, sich richtig zu entspannen. Das Autogene Training hilft hier durch die Umschaltung des gesamten Organismus, sich von Hemmungen und Ängsten freizumachen, nervliche Belastungen zu beheben und die Kreislaufsituation zu verbessern. Besonders alle Beschwerden nervöser Art, wie Kopfschmerzen, Migräne, Magenschmerzen, Herzbeschwerden, Schlafprobleme usw. können mit entsprechenden Entspannungsübungen günstig beeinflußt werden. Bequeme, warme Kleidung, Matte und Decke sind erforderlich.

Nr. 08/01/3017 "Aquarellieren" in der Pfaffenbergschule, dienstags, von 19.30-21.30 Uhr, ab 1.2.94 an 12 Abenden, für 120.- DM. Leiterin Gisela Heinzerling, Tel. 147104. Kursinhalt: Diese Kurse bauen auf Grundkenntnissen auf und erweitern das technische Können. Der Einsatz der Farben soll bewußter und kontrollierter gemacht werden. Übungen zur Differenzion des Farbempfindens und zur Harmonisierung von Gegensätzen. Das Verhältnis Farbe - Form wird nähergebracht. Absprache der einzelnen Themen mit den Teilnehmern und individuelle Beratung. Auch Anfänger können nach Rücksprache aufgenommen werden.

Nr. 12/07/3026 "Kreatives Gestalten" für Kinder von 6-8 Jahren in der Traisaer Grundschule, mittwochs von 15.00 bis 16.30 Uhr, an 12 Nachmittagen für 60,- DM. Kursinhalt: Geschichten, Gedichte, Bildbetrachtungen und Erlebnisse der Kinder führen zu Themen, die mit verschiedenen Materialien und Techniken gestaltet werden. Dabei werden Phantasie angeregt, zum Beobachten aufgefordert und manuelle Fertigkeiten geübt. Der Kurs ist für Grundschüler gedacht.

Als Vorschau für Mai 1994: NR. 08/05/3019 "Jazz - Dance" ein Wochenendkurs im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt ab 6.5.94 für DM 80.-. Leiterin: Bettina Karpen-Jahn, Tel. 55694. Verbindliche Anmeldung bis 22.4.94 an die VHS.

Sprachkurse in England für hessische Schüler

MÜHLTAL (eb). An Sprachaufenthalten in den südenglischen Seebadeorten Broadstairs, Margate und Brighton können Mühltaler Schüler in den Osterferien 1994 teilnehmen.

Erfahrene Englischpädagogen begleiten die Reise ab Frankfurt und gestalten mit englischen Kollegen den morgendlichen Unterricht in Klassen von maximal 12 Schülern. Dazu gibt es täglich ein betreutes Freizeitprogramm, Ausflüge und Studienbesuche (u.a. 2 ganztägige Londonausflüge). Zu Gast sind die Schüler in bewährten einheimischen Familien. Die wahlweise 2- oder 3wöchigen Fahrten finden auch im Sommer statt.

Info: Kompass (Dr. Claus Kunze), Marburger Str. 15, 60487 Frankfurt, Tel. (069) 7 07 15 33.

Ratgeber für Teilzeitkräfte

DARMSTADT-DIEBURG (kd). 500 Mark "cash" und dafür kuschen vor dem Arbeitgeber, auf Kündigungsschutz, Sozial- und Krankenversicherung, auf Lohn nach Tarif, Urlaubs- und Weihnachtsgeld verzichten? Etliche Frauen arbeiten als "geringfügig Beschäftigte" oder in Teilzeitjobs, ohne sich über ihre arbeitsrechtliche Absicherung im klaren zu sein. Eine neue, 67 Seiten starke Broschüre des Kreisfrauenbüros soll diese Informationslücken schließen. Das Heft - bereits der fünfte Ratgeber in einer Schriftenreihe des Kreises zum Thema Frau und Beruf - enthält auf der Basis aktueller Rechtsprechung aufschlußreiche Erläuterungen zu Stichworten von Bewährungsaufstieg bis Zusatzversorgung, zeigt Vor- und Nachteile von Teilzeitbeschäftigung, warnt vor versteckten Fallen und gibt mit Beispielen aus der Praxis nützliche Tips. Auch Hinweise auf weiterführende Literatur, Beratungsmöglichkeiten und wichtige Anlaufstellen im Landkreis fehlen nicht. "Damit will das Kreisfrauenbüro Frauen Mut machen, ihre Rechte in Anspruch zu nehmen und - falls nötig - auch zu erstreiten", erläutert Verfasserin Sigrid Anschütz-Schimmelpfennig. Die Broschüre kann gegen eine Gebühr von fünf Mark bestellt werden im Landratsamt Darmstadt unter Rufnummer 06151/881245.

Neue Kurse bei der AOK

DARMSTADT-DIEBURG (eb) Im Februar werden von der AOK-Regionaldirektion Darmstadt neue Kurse angeboten:

"Nimm's leicht, nimm ab - Essen mit Spaß und Genuß", unter dieser Überschrift steht der erste Kurs, der am 3. Februar von 9.30 - 11.30 Uhr im Seminarraum der AOK in Darmstadt angeboten wird.

"Kochen nach dem Saisonkalender" heißt der zweite Kurs am 17. Februar. Er findet von 9.30 bis 12.30 Uhr im Kochstudio der AOK in Darmstadt statt.

Zum Kurs "Abnehmen - aber mit Vernunft" findet am Montag, 7.2.1994 um 19.30 Uhr ein Infoabend statt. Der Kurs beginnt am 21. Februar von 19.30 - 21.30 Uhr im Seminarraum der AOK.

"Kochen für Diabetiker" ist ein weiterer Kurs, der am 23. Februar von 9.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr im Kochstudio der AOK stattfindet.

Information und Anmeldung bei der AOK in Darmstadt unter der Telefonnummer 06151 / 393-327.

Anzeigen per Telefax 0 61 51 / 14 54 13

Bauförderung ohne Einkommensgrenzen

(kd). Wer Mietwohnungen baut und sich verpflichtet, sie für zwanzig Jahre nicht über einem bestimmten Preis zu vermieten, kann in den Genuß attraktiver Landesförderungen gelangen. Einkommensgrenzen sind nicht für Bauherren, sondern für die Mieter maßgebend. Bauwillige müssen kein Einkommen nachweisen. Sie können einen Zuschuß von 700 bis 850 DM pro qm erhalten, wenn sie den neugeschaffenen Wohnraum für nicht mehr als 11 DM je Quadratmeter vermieten. Informationen erhalten Interessierte unter Tel. 06151/881-265 und -266.

Salz gegen Karies

Fluoridiertes Speisesalz schützt die Zähne

(eb). Seit einiger Zeit ist auf dem deutschen Markt auch fluoridiertes Speisesalz im Einzelhandel oder in den Apotheken zu erhalten. Diese einfache, effektive und kostengünstige Methode der Anwendung von Fluoriden zur Kariesprophylaxe wird in anderen Ländern schon sehr lange mit nachweisbaren Erfolgen genutzt. In der Schweiz verwenden etwa 85 % aller Haushalte völlig freiwillig fluoridiertes Speisesalz, so der 1. Vorsitzende des Arbeitskreises Jugendzahnpflege Darmstadt-Dieburg, Dr. Norbert Reiß. Die Wirksamkeit und gesundheitliche Unbedenklichkeit der Fluoridprophylaxe sind durch eine Vielzahl von Untersuchungen und jahrzehntelange Beobachtungen gesichert. Bereits durch den Verzehr von vier Gramm dieses Kochsalzes pro Tag, ist der Bedarf an Fluoriden für Kinder ab dem 6. Lebensjahr gesichert. Natürlich ist das fluoridierte Speisesalz kein Wundermittel, denn ohne die Einschränkung des Zuckerverzehrs und eine optimale Mundhygiene wird sich die Zahngesundheit unserer Bevölkerung und hier ganz besonders unserer Kinder und Jugendlichen, nicht verändern. Dennoch ist in keinem anderen Bereich die Krankheitsreduzierung so sicher und kostengünstig zu realisieren wie in der Zahnmedizin. Beim Arbeitskreis Jugendzahnpflege Darmstadt-Dieburg, Telefon 06151/3309-83, kann ein Faltblatt mit Informationen zu fluoridiertem Speisesalz kostenlos angefordert werden.

VFS-Reisekalender ist da

(eb). Pünktlich zum neuen Jahr hat der in Darmstadt ansässige Verein zur Förderung von Studienreisen VFS e.V. seinen Reisekalender für das Jahr 1994 herausgegeben. Enthalten sind die bereits traditionellen Reisen nach Prag, der goldenen Stadt an der Moldau, die wegen ihres außerordentlichen Charmes auch das Paris des Ostens genannt wird; sowie Reisen zu den Musicals "Cats" und "Das Phantom der Oper" nach Hamburg und zum "Starlight Express" nach Bochum. Erstmals im Programm des Vereins zur Förderung von Studienreisen sind im kommenden Jahr eine Reise nach Wien mit Besuch des Musicals "Elisabeth" und eine Reise nach Paris mit Besuch des Eurodisney Ressorts. Auch Budapest finden Sie 1994 wieder im Reisekalender. Die Preise sind im Vergleich zu 1993 stabil geblieben.

Der Reisekalender, das ausführliche Programm und weitere Informationen über die Reisen sind erhältlich beim Verein zur Förderung von Studienreisen VFS e.V., Darmstädter Straße 25, 64291 Darmstadt-Arheilgen, Tel. 0 61 51 / 93 20 00. Fax: 0 61 51 / 37 10 52.

Sauna
Solarium
Kosmetik
Nagelstudio
medizinische Fußpflege
STUDIO KIRCHER
Rheinstraße 21
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 06151 / 145307 oder 146205

Solarium-karte in der Fastnachtswoche (14. - 19.2.94)

10er-Karte **60,-** DM

SM Computersysteme
Ihr Partner für Qualität und Zuverlässigkeit
Und hier die *Highlights* des Monats:
MS-DOS 6.2, deutsch, Vollversion DM 129,-
MS-Windows f. Workgroups, die "stabilere" Windowsversion DM 139,-
Komplettsysteme, z.B. AT486DX40, DM 2.499,-
VESA-Local-Bus, 4 MB RAM 256 KB C., 2 ser. 1 par. 1 game-P., 3 1/2+ 5 1/4" FD, 260 MB FP, SVGA VESA LB 1 MB ET4000, Tastatur, Tischgehäuse, thermoger. Lüfter, Maus +Pad, MS-DOS 6.2, MS-Windows 3.1
SM Computersysteme - Stiftstraße 26 - 64367 Mühltal
Telefon 06151/144641 Telefax 144031
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:30-13:00, 15:00-18:30, Sa 10:00-13:00

WILHELM BREITWIESER BESTATTUNGEN · SEIT 1902
In der vierten Generation das Haus Ihres Vertrauens
Breitwieser BESTATTUNGEN
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Zu jeder Zeit dienstbereit
64297 DA-Eberstadt • Ringstr. 61
(06151) 5 58 90

PFLEGEINITIATIVE MÜHLTAL
"in gewohnter Umgebung bleiben"
Heinz Kreher ◆ Sabine Igel
Wir bieten:
● **Grundpflege,** z.B. Ganzkörperwäsche
● **med. Behandlungspflege,** z.B. Verbandwechsel
● **hauswirtschaftl. Versorgung,** z.B. Einkaufshilfe
Wir können ärztliche Verordnungen mit den Krankenkassen direkt abrechnen.
☎ 0 61 51 / 14 65 95

Wir führen für Sie aus:
● Sanitäre Anlagen
● Gas- und Wasserinstallation
● Gasheizungen
● Bauspenglerei
● Dachrinnenerneuerung
● Dachrinnen-Reparatur bzw. Säuberung
● Wasserbehandlung
● Wartungs- und Reparaturarbeiten
● F. GROHE Vertragskundendienst
● Kanalreinigung
● Kernbohrungen
● Kupferabdeckungen
TEMPEL
Ludwigstr. 52-54
64367 Mühltal
(OT Traisa)
Telefon 06151/147744

Der
Waschenbacher Hof
ist wiedereröffnet!
Renate Berbalk · Günther Freisberg · Carola Stork
Ortsstraße 13-15 · Mühltal-Waschenbach
Telefon 0 61 54 / 5 71 49
Gepflegte deutsche Speisen und Getränke.
Nebenräume bis 100 Personen für Feierlichkeiten, Tagungen und Schulungen.
Geöffnet täglich 11-15 und 17-24 Uhr
durchgehend warme Küche · Montag Ruhetag
Rosenmontag geschlossen
Fastnachtdienstag Kappenabend
Aschermittwoch ab 11.00 Uhr Heringsessen

WSV WSV WSV WSV WSV WSVWSV WSV
SCHUHLADEN
Jürgen Dohn
Markenqualität enorm reduziert
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 12 und 15 - 18 Uhr
Mi. 9 - 12 Uhr, Sa. 8.30 - 13 Uhr
Dornwegshöhstraße 11
64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 51 92
SM ASM ASM ASM ASM ASM ASMASM

Mühltal-Post Spezial
Unsere Mitbürger (4)

In dieser Serie stellen wir Ihnen Bürger vor, die über das Übliche hinaus für ihre Mitmenschen und für ein Ideal eintreten, das sie zu ihrem Lebensinhalt und Ziel gemacht haben.

Alfred Fischer

freischaffender Diplom-Ingenieur

Politiker und Weltreisender im Seniorensport

von Klaus Bock

Alfred Fischer, Bauingenieur aus Leidenschaft, mit viel Liebe zu seinem Beruf, empfängt mich in seinem Büro in Traisa und sofort wird dem Besucher deutlich, welche Lebensmaxime dieser sportlich, drahtige Mittsechziger sich zu eigen gemacht hat. Harte Arbeit mit viel Fachkompetenz, aber dennoch immer im Dienste der Allgemeinheit. In seinem Büro hängen an der Wand Erinnerungsfotos von Großbaustellen aus aller Welt. Stationen seines Wirkens waren der Bau von Straßen und Staudämmen in der Türkei, Bewässerungskanäle im Sudan und Tunnel- und Kraftwerksbau im Dschungel von Malaysia. Seine ersten sieben Berufsjahre hat der diplomierte Ingenieur nach dem 2.Weltkrieg, den er noch als siebzehnjähriger Soldat erleben mußte und mit einer viereinhalbjährigen Gefangenschaft in Rußland beendete, bis 1961 für einen großen Frankfurter Baukonzern im Ausland absolviert. Seit diesem Jahr ist er selbstständig und hat in über 30jährigem Einsatz ein gutgehendes Ingenieurbüro für Straßen- und Verkehrsplanung, städtischen Tiefbau und Ingenieurvermessung in Traisa aufgebaut. Waren es die Erlebnisse des Krieges oder das Wirken in den Entwicklungsländern, die Ihr hohes soziales Engagement geprägt haben? Das ist unsere erste Frage an Herrn Fischer.

A.Fischer: Das Wissen um die Nöte in den Ländern der sogenannten "Dritten Welt" hat mich dazu veranlaßt, die Aktion von Karl-Heinz Böhm "Menschen für Menschen" schon zum zweiten Mal zu unterstützen. Bereits bei meinem 25jährigen Firmenjubiläum im Jahr 1986 habe ich, anstatt der sonst üblichen Feierlichkeiten, einen größeren Geldbetrag überwiesen. So auch im letzten Jahr bei meinem 65. Geburtstag. Für den Volksbund der Deutschen Kriegsgräberfürsorge bin ich nun schon seit 30 Jahren tätig und seit einigen Jahren Vorsitzender der Ortsgruppen von Nieder-Ramstadt und Traisa. Der Anlaß zu dieser Aktivität liegt wohl auch in der Erinnerung an die schrecklichen Kriegserlebnisse begründet, die ich als blutjunger Soldat an der Front erlebt habe. Ich kann der jüngeren Generation nur raten: Wer einmal auf einem der großen Soldatenfriedhöfe, sei es in Verdun (Frankreich) oder Tobruk (Afrika), gewesen ist, hat eine andere Einstellung zum Frieden in der Welt und wir sind dankbar, daß die Deutschen mittlerweile fast 50 Jahre im Frieden leben dürfen.

Redaktion: Herr Fischer, wir wissen aber auch, daß Sie neben Ihren zahlreichen Ehrenämtern als Gemeindevorstandsmitglied (SPD), in Ihrem Berufs-Fachverband, beim Volksbund und als Gerichtsgutachter noch ein besonderes Hobby haben. Den Leichtathletiksport.

A. Fischer: Ja, seit frühester Jugend habe ich immer Sport getrieben. Neben Fußball auch als aktiver Ringer beim KSV Nieder-Ramstadt während meiner Studienzeit. Später hatte ich dann berufsbedingt weniger Zeit und vor etwa 5 Jahren begann ich mit dem Senioren-Wettkampfsport in den Leichtathletikdisziplinen.

Redaktion: Sind Sie einem Verein angeschlossen?

A.Fischer: Ich trainiere beim TSV Eschollbrücken-Eich zweimal wöchentlich. Dort habe ich optimale Trainingsbedingungen und fühle mich ganz wohl.

Redaktion: Nehmen Sie auch an überregionalen Wettkämpfen teil und wer finanziert denn diese Reisen?

A. Fischer: Zunächst zur Finanzierung: das müssen wir Athleten ausnahmslos aus der eigenen Tasche bezahlen. Wir werden zwar vom Deutschen Leichtathletik - Verband bei internationalen Wettkämpfen betreut, aber verständlicherweise gibt es bei unseren Senioren keine Sportförderung mehr. Wir Seniorensportler sind Amateure geblieben. Nun zu meinen Auslandstarts. In den letzten Jahren habe ich fast ganz Europa bereist, um an Senioren-Sportveranstaltungen teilzunehmen. Im vergangenen Jahr waren die Europameisterschaften für Senioren in Norwegen, wo ich im Mehrkampf (Weitsprung, Speerwurf, 200 Meterlauf, Diskuswerfen und 1500 Meterlauf) einen, für meine Verhältnisse, guten 13. Platz belegt habe.

Redaktion: Es liegt uns ein Bild der japanischen Sportpresse-Agentur vor. Wie kommen Sie nach Japan?

A. Fischer: Ich war im September bei den Senioren-Weltmeisterschaften in Japan und habe mit weiteren 305 deutschen Kämpfern die Farben der Bundesrepublik vertreten. Insgesamt waren über 5.000 Teilnehmer aus 47 Nationen in den verschiedenen Disziplinen vertreten, darunter alleine 3.000 Japaner beim Marathonlauf. Der älteste Teilnehmer war ein Amerikaner im Alter von 90 Jahren.

Redaktion: Für welche Wettkämpfe waren Sie nominiert und wie waren Ihre Plazierungen?

A.Fischer: Im 100 Meterlauf bei 102 Teilnehmern bin ich leider schon im Vorlauf ausgeschieden. Im 200 Meterlauf habe ich trotz persönlicher Bestleistung unter 91 Teilnehmern knapp das Finale verpaßt. Bei den 400 Metern ging es mir ähnlich. Aber aufgrund meiner guten Ergebnisse bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Jahr 1993, auf den Kurz- und Mittelstrecken, wurde ich für das Staffel-Team der Klasse M65 (Altersklasse 65-70 Jahre) der bundesdeutschen Mannschaft nominiert. Hier erreichten wir jeweils in der 4x100 und 4x400 Meter Staffel den 6. Platz bei diesen Weltmeisterschaften. Natürlich auch für mich ein persönlicher Erfolg.

Redaktion: Welche Eindrücke hatten Sie bei einer solchen Massenveranstaltung und haben Sie von Japan selbst etwas mitbekommen?

A.Fischer: Es war schon beeindruckend, in einem Stadion vor ca. 15.000 Menschen zu laufen und mit Wettkämpfern aus aller Welt, darunter auch Olympioniken aus den vergangenen Jahrzehnten, zusammenzutreffen. Alles unter dem fairen und friedlichen Motto des weltweiten Seniorensports. Faszinierend war der Fahneneinmarsch und die Vorstellung der Teilnehmer sowie die Abschlußveranstaltung in Anwesenheit des japanischen Kaiserpaares. Vor allem der Perfektionismus der Organisation war beeindruckend. Zum 2.Teil der Frage: Wir sind 11 Stunden bis Tokio geflogen, dann mit einer Inlandsmaschine weitere 2 Stunden bis in den südlichen Teil Japans, nach Miyazaki. Auf der Rückreise hatte ich noch Gelegenheit, mich 3 Tage in der Metropole Tokio umzusehen. Ein einmaliges Erlebnis. Mich haben natürlich als Baufachmann die Neubauten in Tokio sehr interessiert. Die noch im Entstehen befindlichen Brückenbauwerke der Hafenstadt sind schon faszinierend. Es wird überall gebaut und mir scheint, daß die Japaner uns um einiges voraus sind in punkto Schnelligkeit und Beweglichkeit. Wir scheitern meines Erachtens an unserem Bürokratismus, den wir Tag für Tag erleben durch unser "kleingärtnerisches" Denken.

Redaktion: Noch eine Frage zu Ihrer körperlichen Verfassung, halten Sie Diät, wie steht's mit Rauchen und Alkohol als Sportler.

A.Fischer: Ich rauche nicht und trinke so gut wie keinen Alkohol. Eine spezielle Kost nehme ich nicht. Allerdings mit der knapp bemessenen Freizeit - ich stehe mit 66 Jahren noch voll im Berufsleben - habe ich doch mehr zu kämpfen, als mir lieb ist.

Redaktion: Zum Schluß noch die obligatorische Frage nach Ihren Wünschen und Perspektiven für die kommenden Jahre.

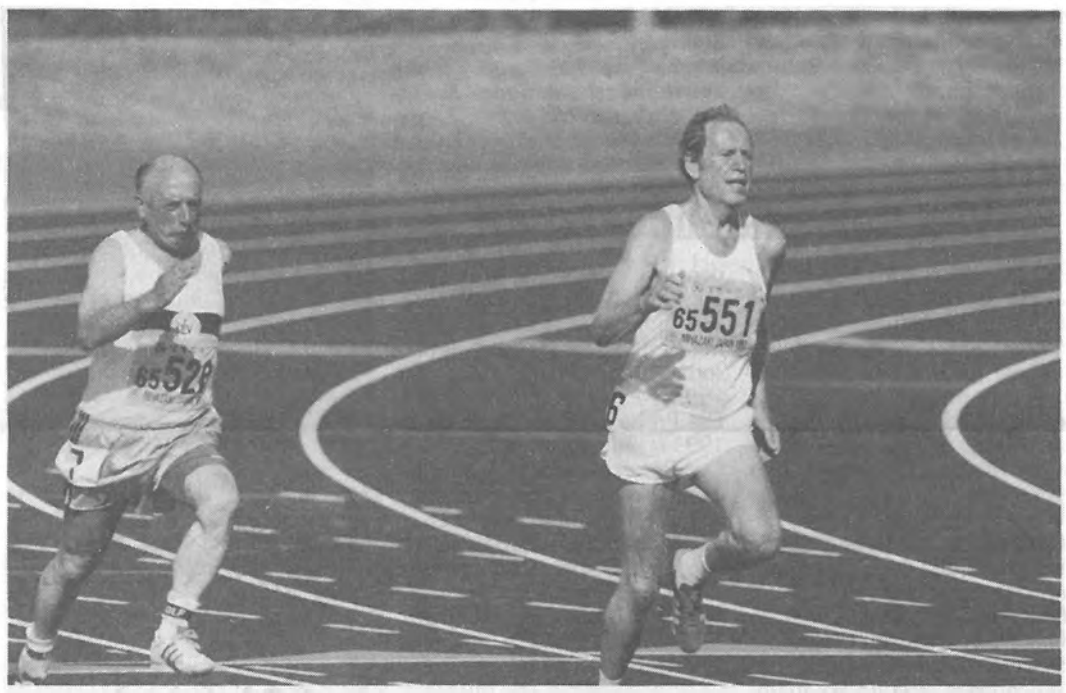
A.Fischer: Zunächst einmal Gesundheit für mich und meine Familie. Im sportlichen Bereich strebe ich den Zehnkampf, die "Königsdisziplin" der Leichtathleten an. Dazu muß ich aber noch 2 Disziplinen von Grund auf neu lernen. Den Hürdenlauf und den Stabhochsprung. Im kommenden Jahr will ich wiederum an 12-15 Wettkämpfen der Altersklasse M 65 von den Kreismeisterschaften, über die deutschen Titelkämpfe bis hin zum Saisonhöhepunkt im Juni, den Europameisterschaften in Athen, teilnehmen.

Redaktion: Mir fällt auf, daß Sie trotz Ihrer Erfolge im In- und Ausland, in den letzten Jahren bei keiner Sportlerehrung der Gemeinde Mühltal berücksichtigt wurden. Wie kommt das?

A.Fischer: Das liegt wohl daran, daß ich bei einem auswärtigen Verein meine Wettkämpfe durchführe. In manchen Gemeinden ist es jedoch auch üblich, daß einheimische Sportler auch dann geehrt werden, wenn sie den Sport bei einem auswärtigen Verein ausüben. Nun, in Mühltal ist eben alles etwas anders (sagt er augenzwinkernd).

Redaktion: Herr Fischer, wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg bei den nächsten Wettkämpfen.

Eines möchte ich noch anfügen: Ich bewundere Ihre Energie, durch die Sie es geschafft haben, nach einer schweren Krankheit vor Jahren, einem Hobby dieser Art nachzugehen. Für mich sind Sie ein gutes Vorbild für viele Mitbürger, die nicht wissen, wie sie nach dem 65. Lebensjahr ihre Zeit rumbringen sollen. Es muß ja nicht gleich der Zehnkampf sein, aber ein wenig Gymnastik oder Seniorentanzen tut gut. Die Angebote der Gemeinde oder der Vereine sind da. Man muß sie nur nutzen.



第10回世界ベテランズ陸上競技選手権大会　平成5年10月7日～17日 宮崎市にて

Satelliten Empfangsanlage
für ASTRA
komplett mit
Fernbedienung
ab DM 480,-
Syro-Sat-Systeme
Zur Eisernen Hand 25
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 147794

Wenn Sie
jemandem gratulieren möchten oder wenn Sie sich für Aufmerksamkeiten bedanken wollen, dann bieten wir Ihnen die Privat-Anzeige in der
Mühltal-Post
zu einem ermäßigten Preis von 0,80 DM per Millimeter

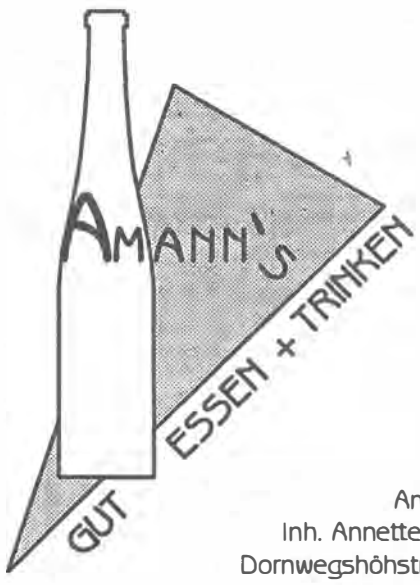
Ich gehe so gern zum Matzek...

... weil hier selbst Narren freundlich bedient werden.
Cafè • Restaurant
*** Trautheim ***
Inh. M. Matzek
64367 Mühltal-Trautheim
Telefon 0 61 51 / 14 51 48
tägl. geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Montag Ruhetag

© Reinehr 06151/48081 11
Freitag, 4. Februar, ab 18.00 Uhr
Schlachtfest
Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Maniküre + Nageldesign
Studio
Susanne
Inh. Susanne Häußer
In der Wildnis 4 F • 64367 Mühltal- Trautheim
Telefon 06151 / 146197

Gasthaus
Brückenmühle
im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt
Inh. Hans Häusler
Telefon 0 61 51 / 14 79 99
täglich geöffnet ab 11.30 Uhr
Aschermittwoch ab 10.00 Uhr Heringsessen
Tagesgerichte · Stammessen
an Werktagen
nachmittags: Kaffee - Kuchen - Eis · abends: warme Küche bis 23.30 Uhr
Montag ist unser Ruhetag

BRUNCH
jeden Sonntag ab 10.30 Uhr


Amann's
Inh. Annette Hejny
Dornwegshöhstraße 2
64367 Mühltal
(Nieder-Ramstadt)
Tel. 06151 / 144090

Kirchengemeinden

Veranstaltungen und Termine der Kirchengemeinden

Ev. Gemeinde Ndr.-Ramstadt

Evangelische Jugend - CVJM
Jeden Montag > 16.00 Uhr, gemischte Jungschar, 9-12 Jahre

CVJM Mitarbeiterkreis
Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr, Treffen

Kindergottesdienstvorbereitung
Jeden Mittwoch > 19.00 Uhr, Treffen

Kirchenvorstand
keine Sitzung

Singkreis
Jeden Donnerstag >, 20.00 Uhr Treffen

Besuchsdienstkreis
09.02. Mittwoch > 20.00 Uhr, Treffen

Frauenhilfe
01.02.und 15.02. Dienstag > 14.30 Uhr, Treffen

Frauenkreis
08.02. und 22.02. Dienstag > 20.00 Uhr, Treffen

Vorkonfirmanden
Beginn des Unterrichts für beide Bezirke am 1. Februar, 16.00 Uhr, im Gemeindehaus

Konfirmanden
Jeden Donnerstag > 15.00 Uhr im Gemeindehaus für beide Bezirke

Waschenbacher Treff
09.02. Mittwoch > 14.30 Uhr, Bunter Nachmittag mit Geschichten zur Fastnacht

Mutter-Kind-Kreis
Jeden Dienstag > 9.30 Uhr, Treffen im Gemeindehaus

Evangelische Gemeinde Traisa

Pfadfinderrunde
Jeden Freitag > 16.45 Uhr, Treffen

Mädchenjungschar
Jeden Freitag > 15.00 Uhr im Jugendraum

Konficlub
Jeden Donnerstag > 18.30 Uhr im Turm

Mädchentreff (ab 16 Jahre)
Jeden Mittwoch > 16.30 Uhr im Jugendraum

Pfadfinderinnen "Greenhorns"
Jeden Mittwoch > 16.30 Uhr im Jugendraum

Pfadfindermeute
(Jungen 10 - 12 Jahre)
Jeden Dienstag > 16.30 Uhr im Jugendraum

Bubenjungschar (7-9 Jahre)
Jeden Donnerstag > 16.30 Uhr im Jugendraum

Handarbeitskreis
Jeden Montag > 15.00 Uhr im Jugendraum

Seniorentreff
08.02. Dienstag > 15.00 Uhr im Gemeindesaal: Herr Kolbe, "Blütenzauber"
22.02. Dienstag > 15.00 Uhr im Gemeindesaal: Herr Menzlaw, "Der Otzberg"

Bibelstunde
14.02. und 28.02. Montag > 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Seniorengymnastik
01.02. und 15.02. Dienstag > 15.00 Uhr im Gemeindesaal
10.02. und 24.02. Donnerstag > 14.30 Uhr im Gemeindesaal

Ev. Gem. Nieder-Beerbach und Frankenhausen

CVJM-Mädchenkreis
Jeden Montag > 18.00 Uhr, Treffen

CVJM-Jungschar
Jeden Montag > 15.30 Uhr, Zusammenkunft

Konfirmanden
Jeden Donnerstag > 15.30 Uhr Konfirmanden-Unterricht

Kirchenmäuse Kinderchor
Jeden Freitag > 15.00 Uhr Gruppe 1 (9-13jährige) > 16.15 Uhr Gruppe 2 (5-8jährige)

Frauenhilfe
09.02. und 23.02. Mittwoch > 15.00 Uhr, Treffen

Kirchenvorstand
02.02. Mittwoch > 19.30 Uhr, Vorstandssitzung

Frauenhilfe Frankenhausen
16.02. Mittwoch > 15.00 Uhr, Treffen

Ev. Freikirchliche Gemeinde

Gymnastik
Jeden Montag > 20.00 Uhr

Jugendtreff
Jeden Mittwoch > 19.30 Uhr

Mutter- Kind-Kreis
Jeden Donnerstag > 9.30 Uhr

Hausbibelkreise
Jeweils Dienst., Mittw. und Donnerstag

Landeskirchliche Gemeinschaft, Ober-Ramstädter Straße 55

Stunde der frohen Botschaft
Jeden Sonntag > 18.00 Uhr

Posaunenchor
Jeden Montag > 20.00 Uhr, Probe

Frauengebetskreis
Jeden 1. und 3. Dienstag > 9.00 Uhr

Gemischter Chor
Jeden Dienstag > 20.00 Uhr, Probe

Mädchen-Jungschar 6-12 J.
Jeden Mittwoch > 15.30 Uhr

Buben-Jungschar
Jeden Mittwoch > 17.15 Uhr

Bibel- und Gebetsstunde
Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr

Männer-Gebetskreis
Jeden 2. und 4. Donnerstag > 9.30 Uhr

Frauenkreis
Jeden 2. u. 4. Donnerstag > 15.00 Uhr

EC-Jugendbund
Jeden Donnerstag > 19.30 Uhr
Prediger D. Mantey, Tel. 146025

Gottesdienste in Mühltal

Evangelische Gemeinde Ndr.-Ramstadt

06.02. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst > 10.30 Uhr, Gottesdienst in Waschenbach
12.02. Samstag > 18.00 Uhr, Gottesdienst in Trautheim
13.02. Sonntag > 9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
16.02. Aschermittwoch > 20.00 Uhr, Passionsandacht in der Kirche
20.02. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
23.02. Mittwoch > 20.00 Uhr, Passionsandacht in der Kirche
27.02. Sonntag > 9.30 Uhr, Taufgottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst

Evangelische Gemeinde Traisa

Jeden Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst
22.02. Dienstag > 20.00 Uhr, Passionsandacht in der Kirche

Evangelische Gemeinde Nieder-Beerbach

06.02. Sonntag > 10.15 Uhr, Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus
13.02. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst im Gemeindehaus
20.02. Sonntag > 10.15 Uhr, Familiengottesdienst im Gemeindehaus
27.02. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst im Gemeindehaus

Evangelische Gemeinde Frankenhausen

13.02. Sonntag > 9.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst
27.02. Sonntag > 9.00 Uhr, Predigtgottesdienst

Evang. Lazarusgemeinde Nieder-Ramstädter Heime

Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst, am 27.02. mit Abendmahl
Jeden Samstag > 17.00 Uhr, Wochenschlußgottesdienst
16.02. Mittwoch > 17.00 Uhr, Passionsandacht
23.02. Mittwoch > 17.00 Uhr, Passionsandacht

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst in der Kulturhalle

Katholische Gemeinde St. Michael

Jeden Dienstag > 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jeden Donnerstag > 19.15 Uhr, Eucharistiefeier, am 03.02. mit Blasiussegen
Jeden Freitag > 16.00 Uhr, Rosenkranzgebet > 16.30 Uhr, Eucharistiefeier
Jeden Samstag > 18.15 Uhr, Vorabendmesse
02.02. Mittwoch > 19.00 Uhr, Eucharistiefeier
06.02. Sonntag > 10.30 Uhr, Familiengottesdienst
13.02. Sonntag > 10.30 Uhr, Eucharistiefeier
16.02. Aschermittwoch > 19.00 Uhr, Eucharistiefeier
20.02. Sonntag > 10.30 Uhr, Eucharistiefeier
27.02. Sonntag > 10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kath. Gemeinde St. Georg Nieder-Beerbach

13.02. Sonntag > 8.30 Uhr, Eucharistiefeier im ev. Gemeindehaus

Anzeigen per Telefon 0 61 51 / 14 80 81

Kräppelkaffee

NIEDER-RAMSTADT (fb). Alle Frauen der Pfarrei St. Michael sind herzlich eingeladen zu einem Kräppelnachmittag, am Donnerstag, den 10. Februar 1994, um 15.00 Uhr im Jugendheim Don-Bosco.

Orgelkonzert in Nieder-Ramstadt

NIEDER-RAMSTADT (eb). In unserer letzten Ausgabe hatten wir den Termin bereits in unseren Veranstaltungskalender für den Januar aufgenommen: Es ist der Sonntag, 30. Januar 1994. An diesem Tag findet in der evangelischen Kirche in Nieder-Ramstadt ein Orgelkonzert mit Kantor Andreas Boltz statt. Er ist Kantor an St. Ludwig in Darmstadt und übt außerdem eine Lehrtätigkeit in Mainz in der Ausbildung von Organisten und Chorleitern aus.

Senioren-Fastnachts-Nachmittag

NIEDER-RAMSTADT (fb). Die Kath. Pfarreien von Nieder-Ramstadt und Ober-Ramstadt laden alle Seniorinnen und Senioren zu einem Fastnachtsnachmittag am Donnerstag, den 3. Februar 1994, um 15.00 Uhr, ins Pfarrheim von Ober-Ramstadt, Adam-Rückert-Str. herzlich ein. Fahrgelegenheit für Nieder-Ramstadt ist um 14.45 Uhr an der Kath. Kirche, Hochstraße 23.

Bitte beachten Sie unser Ausstellungsfenster Goethestraße 13, Traisa
Nutzen Sie den Vorteil und entscheiden Sie zu Hause!
HEIMDEKO
Philipp Fornoff
macht Räume schöner
HDF
Gardinen
Sonnenschutz Markisen

Teppichboden
Echte Teppiche
Amselweg 4 (Lohberg) • 64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 78 78
Beachten Sie unser Ausstellungsfenster Ober-Ramstadt im Eiscafè Cortina

Wir gratulieren im Februar

Silberne Hochzeit

Nieder-Ramstadt

07.02. Monika und Peter Emich, Dornwegshöhstr. 27
21.02. Getrud und Karl-Heinz Kindinger, Meisenweg 23

Geburtstage

Nieder-Ramstadt

01.02. Wilhelm Niski, Ober-Ramstädter Str. 32 A, 86 Jahre
01.02. Margarete Lipp, Dornwegshöhstraße 16, 86 Jahre
01.02. Karlheinz Gosen, Stiftstraße 2, 75 Jahre
02.02. Hans Zimmermann, Karlstraße 61, 72 Jahre
02.02. Hildegard Heil, An der Buche 2, 71 Jahre
05.02. Ruth Leinberger, Georgenstraße 6, 75 Jahre
07.02. Ingeborg Bremer, An der Buche 19, 79 Jahre
10.02. Philipp Schaller, Steinstraße 18, 91 Jahre
10.02. Hugo Kühn, An der Buche 18, 83 Jahre
10.02. Berta Kindinger, Ahornweg 12, 78 Jahre
10.02. Ludwig Bender, An der Buche 3, 71 Jahre
10.02. Karl Helfmann, Am Krummacker 1, 70 Jahre
11.02. Marie Boxberger, Stiftstraße 9 A, 85 Jahre
12.02. Margarete Gesser, Auf dem Sand 5, 70 Jahre
15.02. Max Friedrich Volkmer, Eberstädter Str. 1, 72 Jahre
16.02. Getrud Dieckmann-Wesling, Bohlenmühlenweg 8, 76 Jahre
18.02. Liselotte Müller, Karlstraße 43, 75 Jahre
19.02. Elisabeth Nollert, Ober-Ramstädter Str. 55, 78 Jahre
19.02. Marie Kindinger, Eberstädter Str. 12, 77 Jahre
19.02. Erich Fischer, An der Buche 16, 70 Jahre
20.02. Annemarie Huthmann, Eberstädter Str. 30, 78 Jahre
20.02. Martin Höckendorf, Schulstraße 10, 73 Jahre
21.02. Marie Rühl, Schleifmühlenweg 15, 72 Jahre
22.02. Marie Buch, Stiftstraße 2, 86 Jahre
23.02. Wilhelmine Hohlmann, Hochstraße 22, 90 Jahre
23.02. Siegfried Thorade, Ahornweg 12, 76 Jahre
24.02. Eleonore Löw, Stiftstraße 30, 80 Jahre
24.02. Maria Grassan, Karlstraße 33, 79 Jahre
26.02. Wilhelm Plößer, Bahnhofstraße 64, 88 Jahre
27.02. Georg Bernhardt, Rheinstraße 14, 81 Jahre
27.02. Margarete Walther, Steinstraße 30, 73 Jahre

Traisa

03.02. Jakob Vetter, Wiesenstraße 12, 80 Jahre
04.02. Kurt Liebel, Ndr.--Ramstädter Straße 61, 71 Jahre
08.02. Dorothea Wamser, Waldstraße 46, 80 Jahre
10.02. Katharine Burger, Ludwigstraße 102, 81 Jahre
11.02. Hermann Fischer, Röderstraße 11, 73 Jahre
17.02. Vincenco Silvestri, Ludwigstraße 87, 73 Jahre
17.02. Margarete Petereit, Ludwigstraße 115, 71 Jahre
19.02. Gottfried Wetzl, Bernhardtstraße 11, 71 Jahre
20.02. Georg Berth, Ludwigstraße 90, 90 Jahre
20.02. Dina Scheidt, Ludwigstraße 83, 88 Jahre
20.02. Anton Knoll, Am Dippelshof 4, 71 Jahre
25.02. Philipp Rebscher, In den Gänsäckern 8, 81 Jahre
26.02. Friede Müller, Waldstraße 79, 78 Jahre
27.02. Anna Knoll, Am Dippelshof 4, 72 Jahre

Trautheim

05.02. Peter Schmitz, Am Bessunger Forst 8, 85 Jahre
05.02. Maria Schmitz, Am Bessunger Forst 8, 85 Jahre
06.02. Elisabeth Klein, In der Röde 4, 76 Jahre
07.02. Gertrud Becker, An der Steinkaute 7, 82 Jahre
09.02. Gertrud Wittersheim, Alte Darmstädter Str. 41, 72 Jahre
12.02. Eduard Lorenz, Alte Dieburger Str. 4, 72 Jahre
20.02. Erika Mitschke, Am Trautheim 17, 72 Jahre
21.02. Else Haschert, Elfengrund 10, 77 Jahre
24.02. Senta Seidel, Im Wiesengrund 22, 83 Jahre
25.02. Ottilie Unger, Im Wiesengrund 3, 88 Jahre
25.02. Erna Raupp, Im Wiesengrund 19, 82 Jahre
26.02. Frieda Fleischhacker, Prinzenbergweg 15, 74 Jahre
27.02. Peter Hanstein, Pfingstweidenweg 1, 86 Jahre
27.02. Marie Schäfer, In der Röde 8, 74 Jahre
28.02. Friedel Oberpichler, Am Bessunger Forst 28, 80 Jahre
28.02. Irmgard Geyer, In der Röde 11, 72 Jahre
29.02. Ottilie Floeth, Alte Darmstädter Str. 36, 74 Jahre

Nieder-Beerbach

02.02. Katharine Siebert, Am Breitenlohberg 10, 71 Jahre
04.02. Elisabethe Sturm, Untergasse 11, 72 Jahre
05.02. Heinrich Schneider, Mühlstraße 10, 84 Jahre
05.02. Dr. Erich Pfeiffer, Am Himmelsberg 1, 83 Jahre
08.02. Hilde Hausenblas, Mühlstraße 77, 76 Jahre
09.02. Marie Bergelt, Mühlstraße 80, 79 Jahre
09.02. Elisabeth Roß, Am Viehtrieb 3, 74 Jahre
10.02. Franz Hausenblas, Mühlstraße 77, 82 Jahre
11.02. Sophie Oberhaus, Mühlstraße 17, 70 Jahre
12.02. Elly Krämer, Brunnengäßchen 5, 77 Jahre
16.02. Dina Büchler, Mühlstraße 53, 88 Jahre
19.02. Katharina Merlau, Am Pechkopf 3, 79 Jahre
19.02. Elisabeth Stüber, Obergasse 28, 70 Jahre
20.02. Greta Pritsch, Kreuzgasse 2, 83 Jahre
21.02. Alfred Sipp, Burgweg 17, 71 Jahre
25.02. Anna Maria Steinmüller, In der Hohl 11, 72 Jahre

Frankenhausen

03.02. Otto Freitag, Flutgraben 11 A, 75 Jahre
05.02. Erwin Zulauf, Frankenhöhe 7, 70 Jahre
06.02. Siegfried Bernhard, Felsbergstraße 12, 71 Jahre
12.02. Elfriede Trukenmüller, Frankenhöhe 19, 79 Jahre
17.02. Luise Wloschinski, Felsbergstraße 30, 74 Jahre
19.02. Margarete Jährling, Hainbuche 2, 79 Jahre
26.02. Emma Müller, Eichelsweg 5, 92 Jahre
27.02. Fritz Hoffmann, Flutgraben 11, 79 Jahre

Waschenbach

03.02. Marie Elisabeth Kern, Ortsstraße 11, 72 Jahre
06.02. Dorothea Dieter, Am Löscherrain 3, 75 Jahre
10.02. Marie Ehrhard, Alleestraße 21, 84 Jahre
14.02. Adam Brückmann, Mühlbergstraße 5, 88 Jahre
16.02. Wilhelm Reinhardt, Zum Maiacker 5, 89 Jahre

Wir setzen auf Frische und Dauerniedrigpreise!

EDEKA

Wenn ich mal Kochtag habe, gehe ich natürlich vorher zum ...

aktiv-markt

Müller-Stumpf

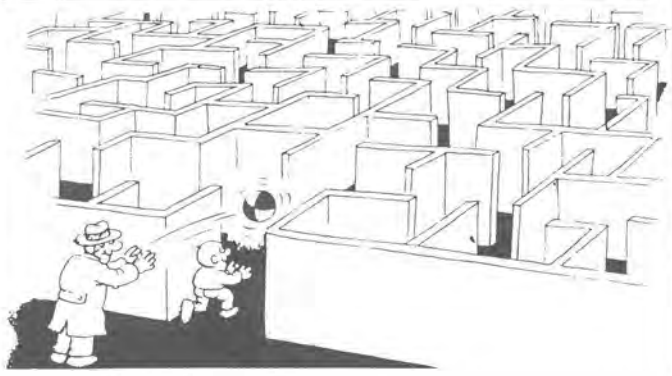
Darmstädter Straße 35 · 64367 Mühltal - Traisa
Telefon 06151 / 147573

© REINEHR 06151/146081

Seit über 30 Jahren . . .

VERSICHERUNGSBURO HEROLD

SUBDIREKTION DER GOTHAER VERSICHERUNGSBANK VVaG
VERSICHERUNGEN ALLER ART · BAUSPAREN · FINANZDIENSTLEISTUNGEN

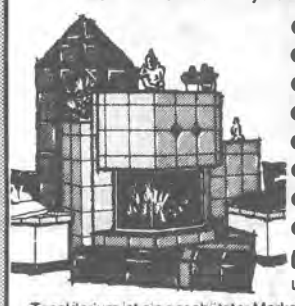


DAMIT SIE IN SACHEN VERSICHERUNG NICHT DIE ORIENTIERUNG VERLIEREN.

LUDWIGSTRASSE 98 · 64367 MÜHLTAL · TEL./FAX: 0 61 51 / 14 51 35

Lotter

Jeden Sonntag Tag der offenen Tür
von 11 bis 15 Uhr, keine Beratung, kein Verkauf



- Kachelöfen
- Kamine
- Kaminöfen
- Öfen aller Art
- Hufland-Kachelöfen (wasserbeh.)
- Hufland-Wärmestrahlungswände
- Tecaldarien® und Hufland-Thermen
- Fliesen, Verkauf und Verlegung

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr

Tecaldarium ist ein geschützter Markenbegriff von Hufland Wärmesysteme GmbH

LOTTER GMBH, IHR MEISTERBETRIEB IN DARMSTADT
Karlstraße 12 · 64283 Darmstadt · Telefon 0 61 51 / 4 80 63 · Fax 4 62 53

SONNENSCHUTZ JALOUSIEN KLAPPLADEN FENSTER MOTORE ROLLADEN MARKISEN

RIEGEL GmbH
vorm. RIEGEL KG, Trautheim

IHR MARKISEN-SPEZIALIST

ROLLADEN-ANTRIEBE
mit Zeitschaltuhren
nachtr. Umbau: Gurte weg - Motor rein

REPARATUR • SCHNELLDIENST

ROLLÄDEN auch nachtr. Einbau
MOTORE auch nachtr. Einbau
FENSTER Kunststoff und Holz
MARKISEN
WINTERGARTEN-BESCHATTUNGEN

64319 Pfungstadt • Ringstraße 40 • Tel. 0 61 57 / 60 21-22 • Fax 0 61 57 / 8 57 55
Ständige Ausstellung 8-12 und 13-17 Uhr, samstags 9-12 Uhr

Sie dürfen vergleichen- wir nicht!

Ihr Fitness-Studio in Ober-Ramstadt

SOLID GOLD

BODYSHAPING
-Schlankheitstraining-
8-Wochen-Kurs für nur 95,-

Wir leisten was für Sie!

Im Seesengrund 17 • Tel. 06154 / 52388 P Sie finden uns Nähe Caparol Tor 4

Unser ganzer Stolz ist Ihre richtige Brille.

Gut sehen und besser aussehen, ist die Stärke unseres Hauses. Unsere langjährige Erfahrung ist der beste Garant. Überzeugen Sie sich selbst.

BEUTEL Augenoptik
Staatl. geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister
Oberstraße 8 • 64297 DA-Eberstadt

Donnerstag bis 20.30 Uhr P Kundenparkplatz hinter dem Haus

Wir liefern Getränke ins Haus!

Getränke Hnyk

☎ 06151-146170

HOHLMANN BEDACHUNGEN

Wir führen aus:

- Dacharbeiten aller Art
- Einbau von Dachflächenfenstern
- Verschieferungen
- Regenrinnen
- Gerüstbau
- Blitzableiterbau
- Asbestsanierung

Jörg Hohlmann Dachdeckermeister
Flurbachstraße 43 · 64401 Groß-Bieberau
Tel. 0 61 62 / 8 18 80 · Fax 0 61 62 / 62 81

Wir stellen ein: Dachdecker oder Vorarbeiter

Seit 133 Jahren Ihr Berater in Bestattungsangelegenheiten

KARL KAHRHOF SÖHNE
ERSTES DARMSTÄDTER BEERDIGUNGSINSTITUT

Inhaber: Familien Kahrhof
64283 Darmstadt, Merckstraße 13
Telefon 06151 / 26312
Auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit

Ausstellung und Verkauf sämtlicher Sanitär- und Heizungsartikel sowie Ersatzteile

TEMPEL
Ludwigstr. 52-54
64367 Mühltal
(OT Traisa)
Telefon
06151/147744

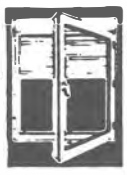
GANZ IN IHRER NÄHE...
HOTEL-RESTAURANT

»Waldesruh«
Familie Oberpichler • Mühltal-Trautheim
Telefon 06151 / 14202

Wir bieten Ihnen neben deutscher und französischer Küche auch den richtigen Rahmen für Ihre Festlichkeiten.

VOLZ
Rolladen-Volz KG
Frankfurter Landstr. 12
64291 Darmstadt-Arheilgen
Telefon 06151 / 372894

Unsere Spezialität!
Rolladen-Elektro-Antriebe Becker-Antriebe



Täglich bauen unsere Montagetrupps vorhandene Rolladenanlagen von Gurtzug auf Elektroantrieb um, gönnen Sie sich diese Erleichterung ● Technisch problemlos ● Keine baulichen Veränderungen ● Kürzeste Montagezeit ● Auch mit Schaltuhr bedienbar.

Beratung in unseren Verkaufsräumen oder bei Ihnen zu Hause.

Hinter unserem Service steckt eine gute Schule!

Geschäftsstellen in:
64367 Nieder-Ramstadt, Dornwegshöhstraße 6
64367 Traisa, Darmstädter Straße 5
64367 Nieder-Beerbach, Mühlstraße 1
Fahrbahre Geschäftsstelle mit Haltepunkten in Frankenhausen und Waschenbach

Sparkasse Darmstadt
Die Leistungsstarke